



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

167 (20.6.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-56309

General-WAnzeiger

Telegramm.Abreffe:
"Journal Mannheim."
In der Boftlifte eingetragen under Rr. 2472. Elbonnement:

60 Big. monaflich. Bringerlohn 10 Big. monaflich, durch die Bost bez. incl. Bostant ichlag M. 2.30 pro Cuartal. In 1 e r a t e:

In ferate: Die Golonel-Beile 20 Big. Die Reffamen - Beile 60 Big. Einzel-Rummern 3 Big. Doppel - Nummern 5 Big.

Dr. 167. (Celephon-Mr. 218.)

abiide Bollsgeituns.) ber Stadt Manuheim und Umgebnug.

(Mannbeimer Bolteblatt.)

Mannheimer Journal.

Amts. und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Gelefenfte und verbreiteine Zeitnug in Mannheim und Amgebung.

Dienstag 20. Juni 1893.

für den politischen u. allg. Apell Chel-Redalteur Horm. Mehop, für den lofalen und prov. Thei Ernst Müller.

Ernst Müller.
'ür ben inieralentheil:
Aarl Abfel.
Rotationsbrud und Seriag ber Dr. D. daas'iden Buchden Dr. dass'iden Buchden in dereit.
(Das "Mannheimer Journali"
ift Aigenthum des latholischen
Bürgerbelpitais.)

fammtlich in Mannheim,

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim (Mannheimer Journal)

Amts-und Aveisverkündigungsblatt. Der "General-Anzeiger" ift die verbrei-

tetfte Zeitung sowohl in ber Stadt Mannheim und beren Umgebung, als auch im Großherzogthum Baben überhaupt.

Der "General-Anzeiger" vertritt unentwegt bie liberalen und nationalen Intereffen.

Der "General-Anzeiger" laßt feinem unters haltenben Theile bie größte Sorgfalt angebeihen und bilbet hierburch ein beliebtes hands und Familienblatt.

Der "General-Anzeiger" widmet allen Borgangen in Stadt und Land eine aufmerkfame Beachtung und Besprechung.

Der "General. Anzeiger" bringt in seinem Sanbelstheil bie Berichte ber Mannheimer und Frankfurter Borse, sowie bie anberen wichtigsten Sanbelsnachrichten, Berloosungen, Martt- und Schifffahrts-Berichte.

Der "General-Muzeiger" enthalt turzgefaßte Berichte aber alle Erscheinungen auf bem Gebiete ber Kunft und Wiffenicaft. Namentlich ichenti er ben Aufführungen bes hiefigen hoftbeaters feine ganze Ausmertsfamkeit. Ferner bringt er Besprechungen über alle hervorragenber Concert-Aufführungen Mannnheims und ber nachsten Umgebung.

Der "General-Anzeiger" veröffentlicht in feinem täglichen Femilleton fpannende Romane ber hervorragenbften

Der "General-Anzeiger" ift bas reichhaltigfte, unterhaltenbfte und babei verhaltnigmäßig billigfte Blatt im Großberzogihum Baben.

Der "General Anzeiger" eignet fich infolge feiner großen Berbreitung in Mannbeim, im ganzen Großherzogthum Baben sowie in Deffen und ber Pfalz ganz vorzüglich zur Beröffentlichung von Inseraten, benen

größte und wirtsamfte Berbreitung gesichert ift.
Der "General-Anzeiger" bringt außerbem bie fammtlichen Berfügungen ber Staats und stabtischen Behörben, bie Bekanntmachungen ber hiefigen Reichsbankhauptstelle sowie zahlreiche Beröffentlichungen ber verichiedenften Banken und Aktiengesellschaften.

Der "General-Mngeiger" toftet bei unferer Expedition, unferen Tragerinnen und Agenturen abonnirt

nur 60 Pfennig im Monat (ausschließlich Eraggebühr).

Der General-Alnzeiger

toftet, bei ber beutiden Reichspoft abonnirt, DR. 2.30 im Bierteljahr, frei ins Saus gebracht.

Bir bitten unfere Boft - Abonnenten, bie Beftellung auf biefe Zeitung fur bas neue Quartal unverzüglich erneuern zu wollen, bamit teine Unterbrechung in ber Buftellung entfteht.

Diefe Zeitung ift unter

Nro. 2472

in ber Boftzeitungslifte für 1893 eingetragen. Ren eintretenbe Abonnenten auf ben "General-Anzeiger" erhalten unfer Blatt bis zum Beginn bes neuen Quartals gratis unb franco zugesandt.

Die Roman - Bibliothek

Des General-Anzeigers, welche feit Anfang Januar 1890 in unserem Berlage erscheint, erfreut sich eines ganz außergewöhnlichen Erfolges. Dieselbe erscheint täglich in schöner Ausstattung im Umfange von 8 Seiten Octav und kostet monatlich nur

25 Pfennig, burd unfere Mannheimer Expedition bezogen.

Answärtige Abonnenten tonnen bieselbe gugleich mit bem "General - Anzeiger" burch bie Poft. ämter beziehen und es toftet in biesem Falle ber "General-Anzeiger" mit wöchentlich 6 Mal ericheinender Roman-Bibliothet vierteljährlich

Mt. 2.85 am Boftichalter abgebolt, M. 3.25 frei ins Saus gebracht. Der "General-Anzeiger" mit Roman Bibliothet ift angetragen in ber Postgeitungslifte fur 1898 unter

Nro. 2473.

Erklärung.

Die nationalliberale Partei hiefiger Stadt fleht bem Artifel ber "Babifden Lanbeszeitung" in Rarlerube vollftanbig fern.

Wir haben niemals ein Triumphgeheul angestimmt, wenn eine andere Partei unterlegen ift.

Das Babiglud ift runb. Unfer Prafibent Edharb bat im Saalban am Abend ber Babl ausbrudlich betont, bag es unebel ift, über bie Rieberlage ber Gegner zu frohloden.

Benn ein tattlofer Artitelfdreiber einen berartigen Erguß loslagt, fo tann unfere Bartei bafur nicht verantwortlich gemacht merben.

Bir find überzeugt, bag bie große Mehrzahl unserer Bartei im Falle einer Stichmahl zwischen Musers Dreesbach für Muser gestimmt hatte und hoffen, bag beute bie freifinnigebemotratischen Babler fich ber Zusammengehörigteit ber burgerlichen Parteien im Kampfe gegen bie Sozialbemotratie bewußt finb.

Urtheil eines Arbeiters über die Sozialdemofratie.

Mus hiefigen Arbeitertreifen geht uns folgenbe Bu-

Rehmen Sie es einem alten Arbeiter nicht übel, wenn er

Beehrter herr Rebatteur!

in ber gegenwärtigen ernften Beit auch ein Wort in ber Deffentlichkeit mitfprechen möchte. Freilich bin ich nicht fo gefibt mit ber Beber, aber ich bent ichon, Ihre Befer merben herausfinden, was ich fagen wollte. Geben Sie, ich war nams lich früher auch Sozialbemotrat, d. h. ich habe bei ber letzten Reichstagswahl 1890 fozialbemofratifch abgeftimmt. Das ging fo gu. 3ch hab dazumal viel mit meinen Rameraben verfehrt und ba murbe immer tuchtig geschimpft auf bie Arbeitgeber, auf bie hungerlöhne, auf die besitzenden Rlaffen, überhaupt auf Gott und bie Welt, und bie Jungften waren immer bie Schlimmften, bie haben am meiften geschimpft. Und als bann ichließlich bie Bahlen herantamen, ba hat man mich breit geschlagen, auch für ben Dreesbach zu stimmen. Ich hab's gethan, weil ich bachte, bas ift ber rechte Mann, ber wird fchon für uns eintreten im Reichotag. Gigentlich Sozialbemofrag bin ich nie gewesen, um die fogen, fozialiftischen 3been habe ich mich niemals gefümmert, das thun überhaupt bie meisten Sozialbemofraten nicht. Man läuft halt mit im großen Saufen und mertt erft hinterher, bag man fich getäuscht hat. Seben Sie, wir Arbeiter fummern uns überhaupt nicht viel um bas, mas man politisches Spftem ober sonft wie nennt. Wir wollen von bem Mann, bem wir folgen, bem wir unfre Stimme geben, etwas Thatfachliches, Praftisches, für uns Rügliches feben. Das haben wir von unferm bisberigen Bertreter, herrn Dreesbach, nicht gefeben. Er bat im Reichstag gefeffen, aber hat er was für uns gethan? Richts hat er gethan! Er hat mit feinen anbern Genoffen gu allem Rein gefagt, weiter hat er nichts zu Wege gebracht. Wo waren bie Sogialbemofraten, als im Reichstag bas große Wert ber gefammten Arbeiterversicherungsgesetz geschaffen murbe? Sie haben nicht babei mitgewirft, fie find bagegen aufgetreten, weil fie gang gut wiffen, daß auf biefem Wege bem Arbeiter geholfen werben tann. Das wollen bie Sozialbemofraten aber nicht, fie tonnen nur ungufriedene Menschen brauchen. Und bier in ber Mannheimer Gemeindeverwaltung gings ebenfo. Da haben es fich die fog. bemotratifchen Bertreter in ber Stabtverordnetenversammlung in's Gesicht fagen laffen muffen, baß fie nicht mitgewirkt haben, als es bieß, Wohlfahrtseinrichtungen für die Arbeiter zu schaffen. Das miffen wir Arbeiter gang gut und beshalb trauen wir auch nicht mehr ben Beriprechungen, Die von jener Seite gemacht werben. Berfprechen thun bie Sozialbemofraten überhaupt viel, aber wir wiffen allmählich, was bavon gu halten ift. Rämlich ebenfo wenig wie von bem, mas fonft in ihren Flugblattern ftebt-Da haben fie letten Sonntag wieber eines herausgegeben, Darin steht u. A., baß die Rosten ber Militarvorlage nicht bem Arbeiter und handwerter, fonbern nur ben Großinduftriellen und Kanonentonigen zn Gute tamen. Das ift boch einfach lächerlich! Geit wann naben benn bie Großfaufleute bie Uniformen felbft, feit wann gießt benn Krupp perfonlich feine Ranonen ?! Sind ba nicht taufenbe von Arbeitern, bie burch fene an die Industrie ergebende Auftrage Arbeit und Berbienft finden? Berabe umgelehrt liegt bie Sache, als wie

fie in jenem Flugblatte geschilbert wird. Die Arbeiterwelt follte fich über bie Militarvorlage freuen, benn emmal erhalt fie ben Frieden und bann bringt fle vielfache Arbeitogelegenbeit. Ich habe befihalb auch letten Donnerftag fur biefelbe gestimmt und herrn Baffermann gewählt. Aber nicht allein aus biefem Grunde habe ich ihn gewählt, fonbern weil ich und viele meiner Kameraben bavon überzeugt find, bag er wirklich im Reichstag für und thatig fein wird. Es ift ja für bie Arbeiterwelt noch febr viel gu thun, Das Alters. Unfall- und Invaliditätsgeset bat noch viele Mangel, fo fegendreich biefe Ginrichtungen auch bereits gewirft haben, herr Baffermann ift ber Mann bagu, in Berlin auf Befeitigung biefer Mangel gu bringen. Ferner wirb herr Baffermann bafur eintreten, bag ber Beg gu gefehlichen Boblfahrtseinrichtungen immer raftlofer befchritten wird. Da ift g. B. die Regelung der Frauen- und Rinderarbeit, ber Arbeiterwohnungsfrage, bie Theilnahme ber Arbeiter an bem bem Fabritheren gur Geite ftebenben Ausschuß, wie bies 8. 8. in ber Engelharbichen Tapetenfabrit hierfelbft ber Fall ift, die Bildung von Lohnreserven zu Beiten guter Ronjuntturen, um in ichlechten Beiten Bufchuffe gewähren zu tonnen, turg, eine gange Reihe von Fragen, beren Löfung herr Baffermann beffer herbeiguführen vermag, als Berr Dreesbach. Ich fur meine Berfon und viele vernunftig bentenbe Rameraben merben beghalb wie beim erften Bablgange fo auch in ber Stichwahl für Baffermann ftimmen, Bum Schluft laffen Sie mich noch ein Bort über bie bis berigen Wahlftege ber Sozialbemofraten fagen. Denten Sie nicht, daß bas Giegen bei ihnen fo weiter geht. Der Rudfchlag mirb balb eintreten. Biele, febr viele Arbeiter haben bereits einsehen gelernt, daß bie Sozialbemotratie nichts von bem erfüllen tann, mas fie verfpricht. Wenn bie burgerlichen Barteien ernftlich auf bem Bege ber Arbeiterfürforge forte fahren, wird bie Sozialbemolratie ebenfo rafch wieber ver schwinden, wie fie angewachsen ift. Darum möchte ich Sie bitten, biefe Beilen in Ihr Blatt aufzunehmen. Ich glaube fest, viele werben fich am Samstag noch entschließen, bem einzig berufenen Bertreter unferes Bahlfreifes, Berrn Baffermann, ihre Stimme ju geben. Wenn bas erreicht wurde und herr Baffermann, mas ich bestimmt hoffe, in ben Reichstag tommt, bin ich fur meine geringe Bemühung reichlich be-

Bolitifche Neberficht.

Manubeim, 20. Juni.

Das "Mannheimer Bolfsblatt", bas Degan ber biefigen Bentrumspartei, bringt in feiner beutigen Rummer einen Aufruf, welcher in ben Worten gipfelt: Rein nationalliberaler Ranbibat foll burd unfere Sould burdtommen! Das mar bie Barole por 3 Jahren. Und Reiner ift burchgefommen, Es wird nun treilich in bem Aufrufe unfer Wahlfreis nicht ermabnt, mabrend 9 anbere babifche Babifreife befonbere aufgerufen merben. Inbeffen liegt boch mobl, namentlich ber por 3 Rabren von ben biefigen Ultramontanen beobachteten Praxis gegen: uber, ber Golug nabe, bag biefe Barole auch im Dannbeimer Bablfreife, menn auch nur in ber Stille, gelten foll. Das beift allo: Die blefige Bentrumspartet will bei ber Stichwahl nicht fur ben Ranbibaten ber nationalliberalen Bartet, herrn Baffermann, fonbern fur ben Sogial bemotraten Beren Dreesbach ftimmen. Dan follte ein foldes Borgeben von Geiten einer Bartei, bie bas Sochalten bes Chriftenthums als ober ften Grunbias auf ihre Fahnegeidrieben, beren firclices Oberhaupt und mit ibm bie Bifcofe in unameibentigfter Form erflart baben, bog gegen bie religionsfeinbliche Umfturgparter ber Gogial bemotraten mit allen Rraften angutampfen fei, fur unmöglich balten. Bag foll man von einer folden Bartei halten, Die ben foutenben Mantel ibrer Religion felbft über einen Bebel unb Dreesbad breitet! Run, bie aufrichtigen Ratho. lifen werben biefes Borgeben gu beurtheilen miffen. Es finb uns bereits gabireide Buidriften aus hiefigen tatholifden Burgerfreifen, barunter von Mitgliebern bes Stiftungerathe ber oberen und unteren Pfarret jugegangen, melde energifd gegen bie Bumuthung, am Samftag für Dreesbach gn ftimmen, proteftiren. Die guten Ratholiten unferer Stadt find überzeugt, bag ber Grundfat bes Centrums: Dit Bott fur Bahrheit, Freibeit und Recht - ein gemiffenlofes, leeres @m

fomag ift, wenn bie Partei, bie einem folden Grundfabe aufrichtig bulbigen will, ihre Stimme einem Gozialbemofraten gibt. Die guten Ratholiten unferer Stabt miffen recht mobl, bag bie national. liberale Bartei noch niemals ben rechtgläubigen Ratholiten ihren Glauben irgenb mie verfummert hat, fie miffen, bag bie Rationalliberalen fur ben Sout bes Baterlanbes und bamit auch fur ben Sout ihrer beiligen Religion eintreten merben. Darum werben bie guten Ratholiten unferer Stabt auch am Camftag ihre Stimmen für herrn Baffermann aligeben und nicht fur ben Sozialbemofraten herrn Dreetbach, mit bem fie trop ber Auf. forberung ber Barteileitung bes Bentrums nichts gemein haben mollen. Be icharfer bas eben gefchilberte Gebahren ber Cens trumspartei ju verurtheilen ift, um fo erfreulicher ift bie mabrhaft patriotifde Saltung ber Ronfervativen. Bir wollen es hier nicht unausgesprochen laffen, bag bie Konfervativen und mit ihnen bie Untifemiten bereits im erften Bablgange einen iconen Beweiß von Gelbftlofigfeit gegeben haben. Die 821 auf herrn Bogel gefallenen Stimmen zeigen, bag bereits im erften Boblgange viele von jener Geite fur herrn Baffermann geftimmt unb bamit im Gegenfat gur Centrumspartei bewiefen haben, bag ihnen bas Bogl bes Baterlanbes bober ftebt, als bas Barteifntereje. Die Ronfervativen baben folgenben Aufruf erlaffen, ben bie "Babifche Landpoft" an leitenber

An die deutsch-konservativen Wähler.

Der Sanbesausichuß ber beutichetonfervativen Bartel fpricht ben tonfervativen Bablern bes babifchen Banbes marmen Dant aus fur bie Treue, mit ber fie bei ber Reichstagsmahl am 15. Juni fur bie beutich tonfervative Cache eingeftanben finb.

Obwohl nun bei biefer Bagl bie nationalliberale Bartei und ihre Bertreter in ber Regierung mit besonberer Scharfe bie Ronferpativen befampft haben, empfiehlt ber Lanbesausichuß boch allen beutichetonfervativen Bablern bei ben bevorstegenben Stichmablen ihre Stimmen fur bie nationalliberalen Ranbibaten - im 2. Wahlfreife felbft. verstanblich fur Freiheren v. hornftein - abzugeben weil fie fur bie jum Goube bes Baterlanbes unerläglich nothige Militarporlage eintreten.

Der Landesausichuß ber bentich-tonfervativen Bartei. Freibert E. v. Stodborner.

Die biefige fogialbemofratifche "Bolfsftimme" beidaftigt fich in ihrer Montagonummer mit ber nation als liberalen Bartei hierfelbft und macht lettere ben Bormurf, fie begable mit tlingenber Dunge Beute, melde bon Saus gu Saus gogen, um au Bunften ber Babl bes herrn Baffermann Mitglieber ber fogialbemofratifden Bartei ju verbachtigen. Als einen folden bezahlten Agitator nennt bie "Bollsftimme" u. M. ben Schreiner Cominsti. Dir find in ber Lage, ju tonftatiren, daß jener Artifel ber "Bolfsftimme", nichts als eine elenbe, vollig aus ber Luft gegriffene Berdachtigung ift. herr Cplinsti hat niemals Gelb von ber nationalliberalen Barteierhalten und wird bie freche Unterftellung ber "Bolfeftimme" bamit ermibern, bag er Strafantrag gegen biefelbe ftellt, mas bereits gefdeben ift.

Die fogialbemotratifde "Tagwacht" in Stuttgart gibt bie in Degerloch gefallene Meugerung "lieber frangofifd als preugifd" unverfroren gu und fügt bei, bie Rationalen follten fich nur an bie Beit von por 1866 erinnern, mo fie felbft folche Meugerungen gethan haben. Die "Bartt. Bollegig," bemerte bagu :

genilleton.

- Die Organisation ber Bettelei, wie fie in fehr vielen Gegenden Ruglands all altehrwurdige, nicht angutaftende Einrichtung besteht, sindet dort in der jüngften Zeit weniger nachsichtige Beurtheilung als bisher. Es gibt gange Dorfer, die nur vom Bettel leben. In Galibin fpannen die Dorfer, die nur vom Bettel leben. In Galigin fpamen die Bauern, die fich jum größeren Theil in burchaus nicht üblen Berhaltniffen befinden, unmittelbar nach beendigter gelbarbeit ihre Bferde vor die Wagen und ziehen aus, um zu betteln, Sie verlassen ihr Borf als Handelsleute, die Ringe, gingerhalte und andere Kleinigkeiten verlaufen; taum aber haben fie einige Werft gurudgelegt, fo verwandeln fie fich in Blinde ober Lahme. Die Bewohner gemiffer Dörfer bes Gouverne-ments Mostan haben bie Befonberheit, fic als Opfer verheerender Fenersbrünfte andjugeben. Sie verschaffen fich falfche Zeugniffe von den Behörden und treiben ihr Gewerbe unter bem Schut amtlicher Schriftftude. Ungefahr fieben-funbert Jamilien aus bem Kreife Chochloff im Couvernement Rifdint-Rowgorod wandern alljahrlich betrelnd von Ort zu. Die Bewohner von Kawatsin sammein auf Erund gefalligter Schriftfinde Gelber jum Bau von Rirchen. Auch in Beigrußland steht der Bettel in schöfter Blüthe. In Stadten wie Kiem, Wormesch und Troilöf, wo es berühmte Klöster gibt, die Pilger anzießen, wimmelt es von Bettlern. Riem bestat sogar eine Anzahl von Däusern, die ausschließlich den Bettlern vordehalten sind. Diese Däuser, die vor etwa 100 Jahren. erbaut wurden, gehoren benen, Die fie bewohnen. Die Poligei läßt es fich jest angelegen fein, bie Saufer nach und nach abgutragen. In biefen "Bettlerpalaften" gelten bestimmte Regeln. Die In biefen "Bettlerpalaften" gelten bestimmte Regeln. Die Bettler haben fich bie Stadt eingetheilt, und webe dem unter ihnen, der sich einfallen ließe, eine andere als die ihm über-miesene Gegend auszubenten. Das auch gemieihete oder ge-kauste Kinder auf diesen Streifzügen eine Rolle spielen, ge-wähnlich als Führer der Blinden, in allbekannt. Die armen Rleinen werben fehr oft von ben Blinden" aufs Graufamfte mighandelt. Im Gouvernement Cherfon fchiten bie Elfern ihre Kinder, "um fie por bem Milliggang ju bewahren", in bie Rachburschaft jum Belteln aus. Berschiedene Orte gibt es, mo die jum Bettelfiend bestimmten Rinber in besonderen Schulen gu ihrem Bernf porbereitet merben. Auch eine bes sondere firt von Poefie ift unter biefen Betilern im Schwange,

"Wir maren begierig, welche Beweife bie "Tagmacht" für biefe icamloje Berleumbung beigubringen vermöchte."

Mus Sarburg ift bereite von einem "Berbruberungefefte" gwifden Belfen und Gogialbemotraten berichtet, bas gelegentlich einer von ben Belfen einberufenen Wahlverfammlung bort ftattgefunben bat. Much aus anberen partifulariftifchen Rreifen ift von abnlichen Ericheinungen Mittheilung gemacht morben, u. M. aus Medlenburg, mo bie Saltung ber bortigen Rechtspartei ben Freiheren von Malpan auf Molgom bagu veranlagt hat, biefe Bartei gerabegu als eine "mit ber Gogialbemo-Fratie immpathiefirenbe Bartei" gu begeichnen. Diefe Berbruberung bat inbeg feinesmege etwas Ueberrafchenbes, fie batirt ichon von fruberen Jahren ber. Schon im Jahre 1890 murbe bie Gogialbemofratie in einem fuhrenben rechtsparteilichen Organ geradezu verberrlicht. Es maren bie "Seffischen Blatter", bie bamale ichrieben, beibe Barteien einigten fich in einem Saupigrunbfage: "Die Sozialbemofratie ift wie bie beifiiche Rechispartei in erfter Reibe eine Broteftpartei!" Unb in ber Erwartung, bag ihrem Lefertreife, ber vorzugsmeife aus reni-tenten Pfarrern und beren Anhang beftebt, bei einem folden Ausrufe grufelig werben tonnte, begrunbeten bie Blatter ihre Behauptung mit einem langen Symnus auf bie Sozialbemofratie. Es mag nicht ungeeignet fein, baran beute wieber gu erinnern: es erflatt bas nicht nur jene einzelnen Bortommniffe, fonbern auch manche anicheinenb überrafchenbe Bahlenverhaltniffe, bie bei ben jegigen Bablen in einzelnen Bablfreifen mit gum Theil partifularifiifder Bevolferung ju Tage treten. Wenn partis fulariftifde Blatter fiber bie bobe Bahl von Stimmen triumphiren, bie ihre Ranbibaten erhalten haben, bann wird man miffen, mo man einen großen Theil biefer Stimmen gu fuchen bat.

Die Brefftimmen far ein Bufammengeben ber ftaatserhalt enben Bartelen bei ben Stid. mablen gegen bie Sogialbemofraten mehren fich. Go ichreibt ber "Bapr. Rurier": "Die Sozialiftenftimmen find biesmal bei Beitem nicht fo rapib gemachfen, wie es angftliche Gemuther vielfach angenommen batten und bas follte allen mirtlich ftaatserhaltenben Glementengur Aufmunterung unb Ermahnung bienen - am Tage ber Stichmahl gibt es feinen Streit unb haber unter ben einzelnen Orbnungsparteien, menn es gilt, mit gemeinfamen Rraften bie Gogialbemotratie energifch gurudjumerfen!" Die "Boftgig." fuhrt aus: "Unter ber Borausfehung, bag von liberaler Seite befriedigenbe Erflarungen abgegeben ober bezüglich ber nadften Sanbtagemablen beftimmte Buficherungen gemacht merben, murben wir unfern politifchen Freunden in Munden entichieben rothen, jum Rampf gegen ben gemeinfamen Gegner fich ju verbunben. Es ift boch ein recht flagliches Schaufpiel, wenn biefenigen Bartelen, bie noch wenigstens in gemiffen Buntten gemeinsamen Boben bet allen fonftigen Gegenfagen haben, fich fortmabrenb gerfleiiden gum Gaubium einer britten Bartei, mit ber wir nichts, aber auch gar nichts gemeinfam haben.

Rach Gerüchten, welche in Ruglanb febr beftimmt auftreten, foll mit bem 1. Januar 1894 bie Ber-ichidung von Straflingen nach Sibirien aufhoren. Diefes Sanb foll bann in feinen Einrichtungen mehr und mehr bem europaischen Rugland gleich. gefiellt merben. Go foll gu bem eben genannten Beite puntte bie allgemeine ruffifde Berichtsorbnung mit Aus. nahme ber Beichworenengerichte bort eingeführt werben, Die Radricht bebarf noch ber Beitätigung. Jebenfalls ericeint ber bezeichnete Termin fur bie zuerft ermabnte Reuerung etwas febr nabe, wenn man bebentt, bag bie Erbauung gablreicher Gefangniffe und Strafanftalten im europaifden Rugland bie Borausfegung ber Musführung ift.

Ans Rugland wirb berichtet: Gin ftanbiges Mittelmeer. Beidmaber, wie ein foldes icon bis por acht

religiöse Boefie, die ihren Wegenfland ber Legende ober ber Bibel entlehnt. In bem Gouvernement Mahilem gibt es bestimmte hutten, in welchen fich die Blinden eine Beit lang einschließen, um fich gegenfeitig ihre poetischen Schäte mit-gutheilen, die fo beweglich auf die Gemuther zu wirken ge-eignet find und ihnen die meisten Spenden verschaffen. Die beften Schulen Diefer Gattung befinden fich in Berebne, Doroben, Bucet und Chotowics, Jeber Schuler, ber bie Lieber und Gefange erbernen will, muß feinem Lehrer mehrere Rubel gablen, einige Monate für ibn arbeiten und ihn nach beenbig-tem Stubium festbich bewirthen.

Der "Raimpf um's Bier", fo fchreibt man ber "Biener Breffe" aus London, wüthet immer weiter, ob-mobi die Lofal-Beto-Bill, das Gesetz, das alles Unbeil angerichtet hat, schon längst so gut wie begraben ist. Reulich ochten die Temperengler einen großen Sieg, ihre Annbgebung m hydepark war eine ber größten, die London bisher geim prosepart iest eine der geschen, die abnoon dieger gefeben hat. Um 2 libr versammelten sich schon die ersten Bereine am Themselai, um 4 libr traf die Spitze des auf
150,000 Theilmehmer geschäpten Zuges im Parke ein. Der
Zug bot ein ungemein farbiges Bild; da kamen die Ponir-Shne" mit ihren Orben, Bannern und fonstigen Logen-abzeichen, ber Orben ber "Rechabitter", bie "guten Templer", Gewertvereine, Sonntagsichulen, Miffionsgesellschaften, Junglingsvereine, barmbergige Schweftern, Gir Wilfrid Lawfon und Labn Benry Sommerfet, Die Leiter ber gangen Tenperengbewegung, von einer theilweife berittenen Ehrenwache perengeenegung, bon einer igentoene betreten an Anariff umgeben, ba man nicht obne Beforgniffe vor einem Anariff ber Biertrinker war, die "Areugliga", bemokratische Klubs ic. Der Merkwärdigkeit halber sei noch die "Anti-pin-iny-rageogether-league" ermannt, beren lobensmerthes Biel Sabritmabchen jum Raben ihrer gerriffenen Aleiber im Gegen-at zu bem üblichen Gebrauch von Stednabeln anzuhalten. Eima 150 Mufitbanben brachten Leben in ben Bug, ber fich em Auge als eine ummterbrochene Folge von Gannern bar-tellte. Diese Banner ergablen if, ihren Bilbern mit toftlicher laivetät Alles, mas bas Bolf bemegt; viele hatten natürlich uch Bezug auf die Temperentbewegung. So wurde ein Gegenstand mit Borliebe behandelt; auf der Borberseite Begenstand mit Borliebe behandelt: auf der Borderfeite Blain Geim, als ich ein Trunsendold war"; auf der Ruck-eite "Wein Seim, da ich Phönixbruder bin", im ersten Bild eine Darstellung des größten Glands, während auf der Kehr son unbefannten Dichtern für ihren Gebrauch gugeftugte | fette ein vornehmer Berr mit Enfunder, im fcmargen Rocf, und wird wahrscheinlich pramitrt werden.

Jahren beftanben bat, beabfichtigt Rugland, wie mir horen, aus bem Theile feiner Seemacht ju grunben, welcher fich gur Beit unter bem Rommanbo bes Biger Abmirals Rasnafow in Amerita, beziehungemeife auf bem Bege nach Umerita befinbet. Dies ftanbige ruffifche Mittelmeer-Beichmaber wird unter bas Rommanbo bes als großer Frangofenfreund befannten Contre-Mbmirgle Matarom geftellt merben. Bige-Abmiral Rasnatom gibt nach feiner Rudfegr aus Amerita bie Gubrung bes Be-

Wahlnadridten.

Berlin, 20. Juni. Definitiv befannt finb 898 Bablrefultate, gewählt: 49 Confervative, 12 Reichspartei, 16 Nationalliberale, 3 Freifinnige Bereinigung, 80 Centrum, 12 Bolen, 3 Antisemiter, 24 Gocialbemofraten, fein Belfe, fein Freifinniger ber Boltspartei, 1 Liberaler, 1 Dane, 2 bagerifder Bauernbund, 7 Heritale Gifaffer, 4 Gubbeutiche Bollspartei. 179 Stichmablen finb erforberlich, baran betheiligt finb 81 Cocialbemofraten, 78 Rationaffiberale, 52 Confervative, 32 Freifinnige Boltspartei, 81 Gentrum, 21 Reichapartei, 16 Antifemiten, 14 Freifinnige Bereinigung, 11 Polen, 10 Belfen, 9 Gab-beutiche Bollspartet, 4 Rieberbageriicher Bauernbunb, 2 Bund ber Landwirthe, 1 elfaffifder Brotefiler, 1 Rieris taler Gifaffer.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 20. Juni 1898.

*Mannbeim, 20. Juni 1896.

* Pofbericht. Der Großberzog und die Großberzogin, sowie die Kronpringessen von Schweden mit ihren beidem Schmien sind gestern Bormitiag von Saden. Laden in karlstruhe eingetrosen. Alsbald nach der Anlunst desinchen die Prinzes Albeim au erkundigen, welches immer nach nicht ganz befriedigend ist. Dierauf nahm der Großberzog die Vorträge des Staatsministers Dr. Rost und des Gebeumeralds Eisender entgegen. Um "1,3 Ur traf der Erdpröderzog aus Freidung ein, um noch die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen vor ihrer Abreise zu begrüßen. Darnach besuchten die Verrschaften Alle den Brinzen Wilhelm von Schweden und Norwegen vor ihrer Abreise zu begrüßen. Darnach besuchten die Verrschaften Alle den Brinzen Wilhelm von Schweden und Norwegen vor ihrer Abreise zu begrüßen. Darnach besuchten die Verrschaften Alle den Brinzen Wilhelm von Schweden und Norwegen vor ihrer Abreise zu begrüßen. Darnach besuchten die Verschaften Able den Brinzen Wilhelm von Schweden und der Verschaften des Geheimeraths v. Regenauer und des Legationbraths Tr. Jerkeisen Den Freihe und der Vollegen Verschaften des Geheimeraths v. Regenauer und des Legationbraths Tr. Jerkeisen Prinzen ersoging des Geheimeraths v. Regenauer und des Legationbraths Tr. Jerkeisen gesten Brinzen ersoging des Geheimeraths von des Eroßberzoglischen Derabliciedung des Geheimeraths von des Eroßberzoglischen der Erbgroßberzog und des Eroßberzoglischen Dereidung von Ausgendung und Ausgehreibung des Erbgroßberzoglischen Bach nach Schloß Flächden, mo berfelbe mit der Erbgroßberzoglischen Brinzen und schwen und schwen und Schwen aus der Erwählung des Erbgroßberzoglischen Dereichaften werden in Schloß Flächden nur furzen Abereichen Brinzen und sehn aus der Ableich Ablein aus Ableich werden ausgehren Ableich der Gebergesten ersten gelehen Leberzeich und der Großberzoglischen Britzen gehen genen Machtigen Technischen aus der Ableich werden der Großberzog und die Eroßberzeich und Britzen der Ableichen Leberzeich und der Großberzeich und gesten Schlieben

in einem behaglichen Jimmer auf bem Sopha fint und im nollsten Bewuhtfein feiner Gottabnlichfeit Thee foliarft. Auf einem anberen Banner fteht ein betruntener Strolch am Schanktisch, hinter bem die Wirthin sum Zapfer folgenber-maßen spricht: Wirf ben ichmuhigen Kerl in die Strafen-rinne, sonst macht uns die Polizei noch Schwierigkeiten!" Brau Wirthin, er hat noch vier Bence in der Tafche." -"Ach so, bann frage, bitte, ben herrn, ob er nicht Luft bat, eine fleine Erfrischung zu sich zu nehmen!" Und derartige Mäßigkeitspredigten in Bilderbogensorm wurden mit einem Ernft, wie ihn nur ein fanatischer Englander gur Berfugung gat, in Sunderten von Erempfaren durch die Sampiftragen spazieren geführt. Recht lebbaft wurde es, als Sir Billiam Sarcourt, der Bater bes umftrittenen Temperenggefenes, in Piccabilly an dem Zug entlang fuhr, während aus der ent-gegengefenten Richtung ein Bierwagen mit mehreren der bicklien Braufnechte, die London aufzuweisen hat, heran-rasselte. Das hätte beinahe Anlass zu einer Prügelei gegeben, ba bie Temperengler ftreitbare Berren find.

Gin Runftwert. Der italienifche Schneiber Ermenegilbe Bosco bat in Chicago eine von ihm geferligte ? arbeit ausgesiellt, die als ein wahres Bunderwerf geldi! that geferfigte Blide wird und von der Geschicklichteit und der Geduld bes Schnet-bers beredtes Zeugnis ablegt. Das Runstwerf wurde vor acht Jahren in London begonnen und besteht in einem fünf Quadratfing großen Stud Tuch, das aus 5838 Meinen Tuch-lappen zusammengesett ift, die so geschieft miteinander ver-fnupft find, daß man den Stoff, wenn man seine rechte Seite betrachtet, für ein einziges Stille halt; auch auf ber Rückseite bes Stoffes fann man nur mit Rühe die Rathe erkennen. Die anemandergenähten Stille find von verschiedener Größe und von mannigfachen Farben und Formen. Das Mittelftud ift ein Stern mit acht Strahlen, ringsherum befinden fich andere Sterne mit fünf Strahlen; den von den Sternen eingenommenen Raum bilben nicht weitiger als 1010 Tuchlappen. Die Sterne merben von einem and 956 Studen gufammengefehten Greife umgeben; Die vier Eden merben von 671 verfchiebenfarbigen Gruden gebilbet, Die geometrifche Figuren artiellen. Un ber aus 325 Studen befiebenben Borte Die Wappen von acht Staaten angebracht; bas italienische Mappen ist mit dem der Bereinigten Staaten zu einer pracht2. Rlaffe und Regimentsarzt vom I. Branbenburgifchen Dragoner-Megiment Nr. 2, zu obigem Regiment. Bom Infan-terie-Regiment Martgraf Ludwig Wilhelm (3. Babischen) Nr. 111: Dr. Boigt, Stabs- und Bataillonsarzt vom 3. Babischen Insanterie-Regiment Nr., 181, zum 8. Bataillon obigen Regiments.

* Staatsbrifung. Mit Entschließung Großt. Ministeriums der Finanzen vom 16. Juni 1898 sind die Bautandidaten Friedrich Rahel von Durlach und heinrich hen von Mannheim nach ordnungsmäßig bestandener Staatsprüfung unter die Zahl der Baupraktikanten aufgenommen

worden.

**Rundreisekarten. Bie mitgetheilt wird, werden vom
1. Juli d. J. an auf den Stationen Appenweier, Baden, Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim seste Rundreisekarten über Mainz oder Frankfurt—Koblenz—Kölln—Rachen—Spa-Löttich—Brüffel—Ditende — Dover — London — Calais—Bou-logne—Paris—Nanco—Straßburg (und zuruck zur Ausgabe-station) zur Lare von 166 M. 40 Pf. in erster und 127 M. 70 Pf. in zweiter Klasse ausgegeben werden. Die Rundreise-farten sind 45 Lage und zu allen Zügen giltig und gewähren 25 Kilogramm Freigepäck auf der ganzen Strecke. In Ap-penweier sind sie hauptsächlich deswegen zum Berkauf aufge-legt, um auch dem südlich davon wohnenden Publikum deren Lösung zu erleichtern.

**Hutliches Erzebnis der Reichstensmaßt. Gestern

* Amtliches Ergebnift ber Reichstagswahl. Geftern Bormittag wurde burch ben Großh. Bahlfommiffar, Beren Beh. Regierungsrath Frhrn. v. Rübt, die amtliche Ermittelling bes Ergebniffes ber Reichstagsmahl im 11, babifchen Reichstagsmahlfreife Mannheim-Beinheim-Schwegingen vorgenommen.

Biernach erhielten:

290	Hermann	Dreesbach	Mufer	Bogel	afpI.
Mannheim (Stabt)		6507	8788	884	1
(Sanb)	1764	8185	1088	126	3
Schwehingen	2860	792	1787	95	-
Weinheim	2117	680	694	210	4
auf.	10779	10114	7252	815	8

Abaegeben wurden im Gangen 28,968 Stimmen, fobaß bie abfolute Debrheit 14,484 Stimmen beträgt. Da biefe Majoritat von teinem Kanbibaten erreicht murbe, muß eine Stichmahl swifchen ben Serren Baffermann und Drees. bach vorgenommen werben, welche auf Samftag, 24. Juni, anbergumt murbe.

* Die nächfte Sigung bes hiefigen Burgerausschuffes findet am Dienftag, 27. Juni, statt. Die Tagesordnung um-faßt nicht weniger als 15 Punkte, welche aus der in der heu-tigen Rummer befindlichen diesbezüglichen Bekanntmachung

Falfches Gelb. Um bas Publifum por Schaden gu * Falsches Gelb. Um das Publikum vor Schaden zu bewahren, sei hier darauf aufmerksam gemacht, das in letzter Zeit wieder vielsach falsches Geld, namentlich 5-Markfilick, im babischen Oberlande im Umlauf sind. Dieselden sind ihrer guten schaffen Prägung wegen nicht leicht als salsch zu erkennen. Die Mingen tragen alle das Bildniß König Ludwig II. von Bapern mit der Jahreszahl 1875 und dem Münzzeichen D. Dumpser Klang, sowie Weichheit und settiges Ansühlen des Metalls sind die Hauptmerkmale der Unechteit.

Bijonterie Fachausstellung in Pforzheim. Die Größt. Generaldirektion hat in dankenswerther Weise einem Ersuchen des Pforzheimer Kunstgewerde-Bereins stattgegeben und die Bestimmung getrossen, das die an Donnerstagen ge-

und die Bestimmung getrossen, daß die an Donnerstagen ge-lösten einsachen Gisenbahn-Hahrtarten nach Pforzheim als Rücksahr-Karten gelten, wenn sie mit dem Stempel der Bijou-terie-Hach-Ausstellung versehen sind. Dieses Entgegensommen dirste wesentlich zur Steigerung der Frequenz des Besuches

ber Ausstellung beitragen.

25jähriges Dienstinbilaum. Am Dienstag, 27.-Juni feiert herr Karl Walter hier, eine befannte und beliebte Berfonlichkeit, fein 2bjähriges Dienstijubilaum als Bureau-Bersönlichkeit, sein 25jähriges Dienstjubilänm als Bureauund Kassendere des hiesigen Hostbeaters. Derselbe biente
vom Jahre 1859 ab beim bamaligen hiesigen 4. Insanterieregiment als Dauboist, wo er im Jahre 1868 obige Stelle
am hiesigen Hostbeater übernahm. Er hat somit
eine ununterbrochene Dienstzeit von 84 Jahren hinter sich.
Der Jubilar hat sich durch seine Gewissenhaftigseit, seinen
Pleiß und seine Psichttrene die Achtung und Werthschaung
seiner Borgesehten in hohem Maaße zu erringen gewußt und
kann mit Stolz und hoher Besriedigung auf die lange Reihe
seiner Dienstjahre zurückblicken.

Die stäudige Tarissommission der deutschen Eisen-

Die fraudige Tariffommiffion der beutfchen Gifenbahnen, welche gegenwärtig in Heibelberg tagt, veranstaltete gestern einen Ausklug nach Mannheim. Die Ankunft hier erfolgte gegen 1 Uhr, worauf um 2 Uhr auf bem ber hiesigen Lagerhausgesellschaft gehörigen Schiff "Babenta" eine Beschigung der Haft gegorigen Sahif "Sadenta" eine Besichtigung der Haft auf dem Rhein die halbwegs Morms.
Die Rückfunft fand gegen 6 Uhr Abends statt. Dierauf wurde
im "Pfälger Hof" ein gemeinschaftliches Essen eingenommen.

Bom Tabakmarkt schreibt die Sübb Tabakta".

*Bom Tabakmarkt schreibt die "Südd. Tabakstg.": Die Umsätze sind auch in dieser Woche nicht viel größer ge-wesen als in der Borwoche. Hingegen scheint für die nächste Beit mehr Leben in das Geschäft kommen zu wollen. Die

Labate eintwideln fich, wie ichon öfters erwahnt, recht gut. Befauft murbe eine Bartie Bruhreiner von einem biefigen Fabrifanten, ferner soll eine Partie 92er Elfasser an einen hiesigen Sanbler verfauft fein, ebenso wurden einige kleine Bartien, fogen, fraftigere Tabate gefauft und ichlieglich taufte ein hiefiger Sandler eine Partie O2er Brurbeiner für einen Spekulanten ju Anfang ber 50 Mt. versieuert. In allen Sorten guter Ginlagstabate herrscht fortgeseht wenig Borrath, starte Nachfrage. — Der Tabat auf ben Felbern wächst gufehends. Der Anbau, ber allerdings voriges Jahr flein mar wird voraussichtlich dieses Jahr größer werben, hauptfächlich in unferer Gundy Gegend

* Neber ben Stand ber Sopfen wird lebhaft gellagt. Die Sopfenernte bilbet befanntlich in vielen Gegenden eine Saupteinnahmequelle, und ba biefe im laufenden Jahre schwach fließen wird, so werden manche auch barunter schwer

*Endlich scheint ein Umschlag in der Witterung eintreten zu wollen, wenigstens hat die surchtbare hie, welche in den letten Tagen herrschte, etwas nachgelassen. Deute früh hatte es den Anschein, als ob Regen eintreten wollte. Es fielen auch einige Tropfen des fo fehnflichtig erwarteten Raffes, jedoch verschloß der himmel bald wieder seine Schleußen. Man barf aber mit Sicherheit Niederschläge erwarten, da der Rauch fällt, ein untrügliches Zeichen eintretenden Regenwetters.

* Mifftand. Man ichreibt und : In ber Breffe ift fcon einige Male durch Stimmen aus dem Leferfreise verlangt worden, daß das s. 3t. vom Stadtrath gewünschte Schuhgeländer längs der Geleise der Nebendahn am Friedrichsting endlich einmal zur Ausführung sommen möge. Es ist seit biesem stadträthlichen Beschlusse schon über ein Jahr vergangen, ohne daß sich die Bahnverwaltung zur Herfiellung eines solchen Schuhgeländers herbeigelassen hätte. Bei einer diese Bahn bezügliche Berathung im Bürgerausschuß, wurde auch von einem sachtundigen Mitgliede beantragt, daß die Rahn wit rouchverzehrender lassonnativsseurung detrieben wer-Bahn mit rauchverzehrenber Lofomotivfeuerung betrieben werben miffe. Auch Diefe Beantragung icheint fur die Burger schaft nur frommer Bunsch werben zu sollen, benn man sieht fast täglich starke sunden und rauchausstoßende Lokomotiven schwere Züge auß und einsahren. Letzten Sonntag Abend schwere Zuge aus: und einfahren. Lesten Sonntag Abend hat Schreiber bieses als Augenzeuge gesehen, daß mit dem aussahrenden Zuge 8 Uhr 46 Dein., auf dem Gehwege längs dem Geleise der Bahn zwei spielende Kinder durch Uebersahren ihr Leben eingebüht haben würden, wenn nicht noch rechtzeitig ein Herr das eine Kind weggerissen, das andere von einem Bahnbediensieten vom Trittbrett aus, weggestaßen worden ware. Da der Berkehr auf diesem Theil der Ring straße von der Nebenbahn und vom Publisum Sonntags ein sehr bedeutender ist, so wäre es schon längst Sache der Stadt-verwaltung gewesen, mit mehr Nachdruck für die Sicherheit der Fuhgänger an dieser Stelle Sorge zu tragen; oder wer ist denn die Aufsichtsbehörde, die bafür zu sorgen hat, daß die gerechten Wünsche, die beim Betriebe einer Nebenbahn im innern Stadtgebiet zum Schutze des Gemeinwesens absolut nothwendig werden, Aussührung erhalten?

Eurnfeft auf bem Felbberg. Am vergangenen Sonntag fand bas 40. Turnfest auf bem Feldberg statt. An dem bamit verbundenen Bettturnen nahmen 450 Turner theil. Dasselbe bestand in vollsthumlichen Uebungen und zwar: Steinstoßen, Freiweitsprung, Freihochsprung und Stabhoch fprung. Bom hiefigen Turnverein nahmen ebenfalls vier Turner theil mit erhielt Turner Höhl einen 15., Carbin einen 25., Maner einen 26. und Helbach einen 27. Preis, Im Ganzen kamen 230 Preise zur Bertheilung.

"Ein Liebesdrame hat sich in Schlierbach bei Heibel-

berg am lehten Freitag Abend abgespielt. Das "Seidelb. Tgbl." schreibt hierüber: Ein in Schlierbach beschäftigter und wohnhafter 22 jähriger Schuhmacher aus Mähren Insipste mit einer gleichalterigen Näherin aus Schlierbach ein Liebesverhältniß an. Beide liebten sich innig und beschlossen auch, in den Stand der Ehe zu treten, doch dies war rascher gedacht als gethan, denn die Mutter der Braut wollte trop wiederholten Bittens und Flebens der Tochter absolut nichts wissen von deren Berbindung mit dem Mähren. In seiner Ber holten Bittens und Flebens ber Tochter absolut nichts wissen von beren Berbindung mit dem Mähren. In seiner Berzweislung beschloß nun das Liebespaar, gemeinsam in den Tod zu gehen. Der Bräutigam kaufte sich zu diesem Behuse einen Revolver mit der nöthigen Munition und so begab sich das ungläckliche Kaar am Freitag Abend in den Wald dei Schlierbach, wo es sich zunächst ins weiche Gras niederließ. Nach einem ergreisenden Abschiede seuerte der Mähre zuerst zwei Schüsse auf seine Braut und dann einem weiteren auf sich selbst ab. Statt sich aber, wie sie gehofft, im Himmel wieder zu sehen, saben, trohdem Liedesleute alsbald noch auf der Erde wieder, denn, trohdem beide am Koose bestig bluteten, lebten sie noch, weil trohdem beide am Kopfe heftig bluteten, ledten sie noch, weil alle drei Schüsse nur Streisschüsse waren. Weil es also mit dem Schießen nichts war, machte der diedere Mähre, der nun einmal nicht mehr leben wollte, den sofort genehmigten Borschlag, es mit dem Erhängen zu prodiren. Gedacht gethan. Er fnspfte zuerst seine Braut und dann sich selbst an einem Brumafi auf und zwar so, daß sie ihm ins Gesicht sehen konnte. Kaum aber stredte er etwas verdächtig die Junge heraus, als sie furchtbar zu strampeln ansing und sich richtig aus der Schlinge herausarbeitete. Sie ftürzte nun sofort auf ihren Weliebten zu, besreite auch diesen aus der Schlinge und

fo fagen fie, gwar immer noch blutend, aber boch lebend wiederum neben einander im Gras. Da nun beibe einsahen, daß "es hatte nicht sollen sein," versügte sich das vom starten Blutverlust erschöpste Paar nach Hause und zur Ruhe, mußte aber später nach dem alabemischen Krankenbause verbracht werden, weil die Schusswunden denn doch nicht so ganz uns

bedeutender Ratur waren.
* Polizei-Bericht. Gestern Abend wurden am Nedar-ufer unterhalb der Friedrichsbrücke Aleidungsstücke eines Mannes aufgefunden, die nach einer bei denselben gurückgelassen Abresse einem jungen Manne Namens Schmidt, J 1, 116, gehören. Bermuthlich hat fich berfelbe im Recar ertränkt. — Im Recar in ber Rabe des Friedhofs wurde beute früh eine mannliche Beiche gelandet, die bis jetzt noch nicht agnoscirt ift. — Ein Kaminbrand, der alsbald wieder gelöscht wurde, entstand gestern Bormittag in bem Saufe große Merzelftraße 87.

* Muthmaßliches Wetter am Mittwoch, 21. Juni. In Nordstandinavien ist ein Luftwirbel von 755 m/m, im mittleren Außland ein solcher von 745 m/m aufgetreten. Beibe werben sich rasch in Firmland vereinigen. Ueber Irland und Westschaft in Firmland vereinigen. Ueber Irland und Westschaft und fen Hochbruck von 765 m/m, ein ebensolcher über Holland und Deutschland links ber Elbe. Letterer schmilzt aber rasch zusammen, da sowohl im Rheinland als namentlich in Süddeutschland die scharze elektrische Spannung in ber Atmofphare febr tiefe Lufteinfentungen ber-Brannling in der Almosphale fest ite Errächtlichen Hallen bes Barometers ersichtlich in. Demgemäß ist für Mittwoch und Donnerstag nach vielsachen schweren Gewittern noch größtentheils bewölftes und zu einzelnen, wenn auch kurzen Riedersschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

And dem Großherzogthum.

Candhofen, 14. Juni. Die Fahnenweihe bes Ge-fangvereins "Aurelia", welche am verstoffenen Sonntag ftatb-fand, war febr gahlreich besucht und ernteten die Leistungen der verschiedenen Gesangvereine allgemeine Anerkennung. Am Abend wurden im Gasthaus zur "Arone" und im Gasthaus zum "Abler" öffentliche Festbälle abgehalten, welche wieder sehr zahlreich besucht waren. Den musikalischen Theil der Feier hatte man ber Rapelle Gallion aus Mannheim übertragen, welche jum Gelingen bes Festes ein großes Theil beitrug. Der Gefangverein "Aurelia" fann mit Stols auf biese wohl gelungene Festlichfeit gurudbliden.

Beibelberg, 19. Junt. Die Universität Dublin hat Herrn Dr. A. Merr an ber hiesigen Hochschule den Titel Doctor legum verliehen.

Seibelberg, 19. Juni. In seltener Körper- und Geistes frische beging das Direktionsmitglied der Main-Nedar-Bahn, Geh. Rath Brosch sein 50 jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar ist ein ebenso tüchtiger Beamter als seinen Unter-gebenen ein gerechter und liebenswürdiger Borgeseher.

* Rirchheim, 19. Juni. Gin Morbversuch murbe babie? Der Thater ift ber 19jahrige Cigarrenmacher Wendel Bogelbacher von Leinnen, der zur Zeit hier wohnt und in der Gigarrenfabrik von Gebrüber Maier in Rohrbach mit der gleichfalls dort beschäftigten 23jährigen Anna Kettenmann von hier ein Berhältniß anzuknüpsen versucht hatte, aber von bem Mäbchen abgewiesen worden war. Als Bogelbacher num vor einiger Zeit einen Cigarrendiebstahl ausgestührt hatte, von ber Aettenmann aber verrathen und beshalb aus ber Fabrik entlassen worden war, brütete er Rache und suche nach einer Gelegenheit, allein mit dem Mädchen zusammenzutressen. einer Gelegenheit, allein mit dem Mädden zusammenzitresen. Dieselbe schien sich endlich am Samitag Abend zu dieten. Als die Kettenmann mit einigen anderen Mädchen ahnungslos von Rohrbach nach Kirchheim unterwegs waren, trat ihnen Bogelbacher aus einem Hopfenacker entgegen. Die Kettenmann ergriss sosot die Klucht, strauchelte aber und siel zu Boden. Darauf iniete sich Bogelbacher aus sie und versuchte dem Mädchen mit dem bereit gebaltenen Revolver in den Mund zu schieben, was ihm aber nicht gelang. Zwei Schüsse ftreisten nur die Haut, ein dritter Schus aber ging in den Halb und verleiste das Mädchen schwer in der Rachenhöhle. Auch sonst wurde das arme Mädchen, das sich verhoble. Auch fonft wurde bas arme Madchen, bas fich ver-

höhle. Auch sonst wurde das arme Mädchen, das sich verweiselt wehrte, von dem seigen Buben arg zugerichtet. Ste
liegt schwer darnieder. Bogelbacher wurde verhaftet.

"Gberbach, 19. Juni. Die Denernte ist bei ums in
vollem Gange. Das Erträgniß auf den Wässerwiesen ist ein
zufriedenstellendes, dagegen auf den andern Wiesen ein ganz
geringes. Der Preis des Deues bewegt sich zwischen 6 bis
7 M. per Beniner. Ebenso sind allerorts in hiesiger Gegend
die Käuser der Heibelbeeren eingetrossen, welche 15—18 Pfg.
per Pfund bezahlen.

*Wolfach, 19. Juni. Der 28 Jahre alte Holzhauer

* Wolfach. 19. Juni. Der 28 Jahre alte Holzhauer Otto Müller von Rippolbsau, weicher in der Nacht vom 21. auf 22. Mai den 25 Jahre alten Bäckergesellen Josef Ober-föll erstochen hat, alsbald aber flüchtig ging, wurde dahier

verhaftet. 19. Juni. Benthin Rachts wurde in ben auf Gemarkung Kappelwinded gelegenen Patentweinkeller des Restaurateurs Benk hier eingestiegen und daraus eiwa 600 Liter Bein entwendet. Die Diede benutzten ein Lustloch zum Einsteigen in den Keller. Zwei füllten im Keller mitgedrachte Giehlannen, zwei andere, welche oben ftanden, zogen die gefüllten Kannen in die Höhe. Die Thäter sind bekannt. Dret davon sich füchtig, der vierte, Taglöhner Zwingert von Kapenelwindes wurde perhaltet. pelminbed murbe verhaftet.

Lofa.

Roman in brei Blichern von Paul Berron.

(Fortfehung.)

"Fraulein Leonie," fagte Gafton, "verzeihen Sie. Meine Geschie fibermannten mich. Wenn ich bente, daß meine Reise glüdlich verlaufen wird, daß ich Ihnen gute Nachricht bringen

fönnte, wie glücklich wäre ich."

Leonie jah dem jungen Manne scharf in die von Bewunderung erfüllten Augen, gleichsam als wolle sie in seinem Herzen lesen, während sie eine Weile ihre Hand in der seingen ließ. Dann wendete sie den Kopf ab, zog ihre Hand

seinigen ließ. Dann wendete fie den Kopf ab, zog ihre Dand an sich und blickte zum Fenster hinaus. "Ich sürchte," sagte sie läckelnd, "wir werden überhaupt nicht nach dem Versailler Bahnhof gelangen, wenn wir so langsam weiterrollen. Kutscher," rief sie dem Wagenlenker zu, "sind wir nicht bald am Jiel?" "Es war ein weiter Weg, mein Fränlein, aber dort ist

In Diefem Mugenblide hielt ber Bagen por bem Bahn-

hofe an. In der Bahnhofshalle erführen die beiden Ange-kommenen, daß sie feine Minute hätten gögern dürfen, der Schnellzug nach Chartres ftand bereits in der Halle zur Abfahrt bereit. Gafton lofte fcmell ein Billet, bann eilte er mit Seonie in die Halle, und es gelang ihm, noch einen Blat im Baggon zu erhalten. Gin Händeberuck, ein freundliches Sächeln von Leonie und der Zug entführte den jungen Mann. Leonie sah dem Zuge noch einige Setunden nach, dann feuste sie stef auf. Blöglich tam ihr die Berlassendeit ihrer

waren, und gerade in lehter Zeit mehr, als je, war Beonie Trop entgegen. Das wars nicht, was fie innerliche Rene

boch in erfter Linie Weib, um nicht bie Sonberbarteit ber Situation schwer zu empfinden. Mit einer ftarren Energie suchte sie indeß jede Sentimentalität aus ihrem Empfinden hinauszusioßen, und so schüttelte sie auch jeht das Köpfchen und schritt leichten Fußes von hinnen. Ihre Gedanken konnte und schrift leichten Huses von hinnen. Ihre Gedanten tonnte sie seboch nicht ganz zwingen, sie kehrten immer wieder zu ihrer Berlassenheit zurück, und zum ersten Male empfand sie heute auch den Zwang der Pflicht, welchen sie sich durch ihren schnellgefasten, tollkühnen Entschluß, zum Ercus zu geben, selbst zugezogen hatte. Wie eben starke Charaktere gegen sich selbst am strengsten sind, so hatte sie auch heute nicht ge-zaubert zwischen Pflicht und Reigung, obgleich es ihr sehr schwer wurde, Gaston allein reisen zu lassen. Sie enwsand etwas von der Vitterseit der Pflicht, und die nächste Lukunt san ihr nicht mehr so rolla an, wie noch

Sie empfand einds bon der Sitterleit der pitche, und die nächste Zukunst sah sie nicht mehr so rosig an, wie noch gestern. Bom Bahnhof rief sie die Psicht wieder in den Circus, wo sie in der Brode zu einer neuen polnischen Quadrille mitreiten mußte, denn der Direktor hatte sie selbstverständlich, wie das überhaupt im Circus üblich, zum Manegedienst verpflichtet. Wie die engagirten Derren, selbst bie bedeutenberen Künftler, stets bereit fein mußten, Stall-meisterdienste zu verrichten, so waren die Damen verpflichtet, bei Quadrillen, Pantomimen und Ausstattungsftücken, wo es beliebte, mitgumirfen. In ber Circusmelt herricht bas republifanische Pringip ber Gleichheit, und nur wenige Runftler und Klinstlerinnen, die etwas ganz Exorditantes leisten, bürfen fich von den allgemeinen Pflichten der Circusmitglieder zurüch ziehen. Leonie war noch eine Anfängerin, selbstverständlich mußte fie gu jeder Stunde bereit fein, ihre Dienfte bem Circus gu weihen. Diefen Paragraphen bes Contrafts hatte ihr ber Direftor mit besonderem Nachbruck vorgelesen.

3a, Leonie empfand es beute, ihre Freiheit mar babin, fast bereute fie ihren gewagten Schritt, nicht beshalb, weil fie Furcht batte vor ben vielerlei Gefahren, benen junge in ber Artiftencarrière ausgefest find, fie tannte fie nur von Hörensagen und hatte zu ihrer eigenen Kraft viel zu großes Bertrauen, um ihnen nicht seit ins Auge zu bliden. Namentlich der Männerwelt sehte fie jent schon in Ge-danken, ehe sie noch eine Ansechtung erlitten, einen tecken

empfinden ließ, es war vielmehr die Gemeinschaft mit ihren empfinden ließ, es war vielmehr die Gemeinichaft mit ihren neuen Colleginnen, welche ihr bevorstand. Bei der Probe im Gircus, ja selbst in den Bortiellungen selbst, welchen sie in der Loge Abends beiwohnte, sübste sie eine Schrante gwischen sich und den geschmückten Frauen und Mädchen, die zum Theil ohne höhere Bildung, nur mit körperlichen gähigleiten und Schönheit ausgestattet, eine Ungenirtbeit und Freiheit in ihrem Benehmen zeigten, die dem gebildeten, feinerzogenen jungen Mädchen zunächt frembartig und abstoßende erscheinen mußten. Sie schwor sich zu, niemals zu werden, wie diese, und dennoch sollte sie fortan in dem wilden Trosse mitsausen.

Im Circus angekommen, begab sie sich sofort in die Damengarderobe. Dieselbe bestand in einem großen, selbst am Tage durch Gas hellerleuchteten Maum, der an seinen beiden Längsseiten von einer Reihe kleiner Cabinete begrenzt war, die nur burch bunne holywande von einander und jedes durch eine Portiere von bem Saale felbst geschieden mar. Phur die ersten Runftlerinnen waren im Besit eines eigenen Cabinets, die anderen Damen mußten fich zu zwei, baufig auch ju brei mit einem gemeinfamen Cabinet behelfen. auch zu der mit einem gemeinsamen Cadinier dezeien. Auch Leonie hatte eine Genoffin, eine schön gedaute, schlanke Blondine, Miß Ella genannt, die zwar seine besondere Reiterin war, aber in Pantomimen die Freukoniginnen spielte und auch durch die sippigen Reize ihrer Figur die Blide der Herren auf sich zog. Leonie hatte sie die jest wenig beachtet, denn Mis Ella — im bürgerlichen Leden bies fie einsach Smith — war selten in den Morgenproben, wenn Leonie den Lipperari ritt, gegenwärtig gewesen. So schauten sich dann auch die beiden Damen fremdartig an, als Leonie die Garderobe betrat, um sich in das rothe Costiim einer ver Garberobe betrat, um fich in das teite Estim einer Pallin zu fleiben. In allen Cabineten herrschte lebbafte Bewegung. Die Garberobieren liefen balb dierhin, balb bahin, bein außer ben zwölf Damen, die die Quadrille zu reiten hatten, war auch das gange Balletcorps, thativeise zu Künsen und Sechsen in ein Cabinet gebrängt, beim Anzieden beschieden in ein Cabinet gebrängt. ichaftigt, ba gleich nach ber Quabrille eine Balletprobe fiatts finben follte.

(Fortfehung folgt.)

" Conbelsheim, 18. Juni. Der Ortsgeiftliche, Bfarrer 3., welcher nahegu 40 Jahre hier amtirte, aber wenig beliebt war, beenbigte it. "Bab. Lanbedgig," fein Leben burch Gelbste morb; berfelbe hat fich in ber Dienstbotenkammer auf bem Speicher bes Bfarrhaufes erhangt,

Barlernhe, 19. Juni. Das Projett einer Albihalbahn von Karleruhe über Ettlingen und Frauenalb nach herren-alb, das wiederholt aufgegriffen, aber immer wieder fallen gelassen wurde, ist num von der Stadt Karlsruhe aufgegriffen worden und damit erhält das ganze Projekt die bestimmte Anssicht, in allernächster Zeit verwirklicht zu werden. In seiner letzten Sitzung beschloß der Stadtrath, beim Bürgerausschuß die Bewilligung von 5000 Mart für die Hertigung des Projektes zu beantragen. Durch den Bau der Bahn wird das Albihal dem Berkehr erschlossen und vor allem der Touristenverkehr in das württembergische Albihal

Rarleruhe, 19. Juni. Der hiefige Stadtrath befchlog, beim Burgeransschuß zu beantragen, daß an der Kaiserallee eine zweite Oberrealschule mit einem Gesammisoftenauswand (einschließlich 114,000 Mark Geländeerwerdungskoften) von 689,000 W. erbaut werbe.

* Rarlbrube, 19. Juni. Beim Baben im Rhein ertrant ber Stubirenbe unferer technischen Sochschule, v. Orpniewsti aus Rutais, bem alten Roldis in Ruffifch-Rau-

taften.
*Baben-Baben, 19. Juni. Der Internationale Alub hielt eine außerorbentliche Generalversammlung ab, in welcher über zwei beantragte Statutenanberungen berathen worden ift. Es wurde einstimmig Folgenbes beschloffen: 1) Die fianbigen Mitglieber bes Union-Alubs ju Berlin, welche Mitfidnbigen Mitglieder des Union-Kluds zu Berlin, welche Mei-glieder des Internationalen Klud werden wollen, unterliegen fünftighin feiner Ballotage und fönnen unter den statuten-gemäßen sinanziellen Bedingungen in den Klud eintreten. 2) Las Präsidum des Internationalen Klud soll aus einem Präsidenten und zwei statt wie disker nur einem Bizepräsi-denten gebildet werden. Alls zweiter Bizepräsident wurde durch Afflamation Fürst Karl Egon zu Fürstenderg ein-kinnnig ermählt

Bom Bodenfee, 19. Juni. Das seit einigen Tagen verschwundene 8 Jahre alte Mädchen des Strauenmeisters Wedelich in Reichenau ist ohne Kleidungsstücke und leblos auf gefunden worden und zwar beim "Käppele". Wie bestimmt behauptet wird, muß das Mädchen, das Spuren verübter Gewaltihat trägt, auf die Stelle getragen worden sein. Bon dem ruchlosen Thäter sehlt noch jede Spur.

Vfalgilch-Dellifdje Madgriditen.

Subwigshafen, 19. Juni. Ueberfahrenfmurbe von ber Lotalbahn in der Nähe von Mundenheim ein Mann. Der selbe schaute aus dem Juge heraus, wodet ihm der Hut vom Kopse siel Under dem Bage heraus, wodet ihm der Hut vom Kopse siel. Als er mährend der Hahr aus dem Wagen sprang, um seinen Hut aufzuheben, suhr ihm ein Wesociped entgegen, wodurch er zu Falle gedracht und unter die Räder des Juges gerieth. Es wurde ihm ein Stück von der Wade und ein Fuß abgedrächt.

Fuß abgebrück.
Greihen, 19. Juni. Hier ertrank beim Baben ber Kusergeselle Frih Bukgy aus Harzbeim. Das Unglick ereignete sich jedenfalls insolge Schlagansalles.
Katserslautern, 19. Juni. Erstwiehen wurde zwischen der Efelssürth und dem Fröhnerhos der 28 Jahre Jakob Relle von Neufrichen durch den Steinbrecher Schlicher, Auf Angelle eines Streites versehte Lenterer dem Relle einen Mus Anlag eines Streites verfeste Lehterer bem Relle einen Stich in bie Bruft, ber ben alsbalbigen Lob berbeiführte. Schlicher ift verhaftet.

Lage ift, ein geeignetes Galonboot gur-Berfügung gu ftellen.

Byout.

Belocipedsport. Bei dem am Sonntag in Kaiserslautern statigesgeben Belocipedwettsahren erzielten die Mannbeimer Radsahrer große Erfolge. Es erhielten: RennbahnGröffnungssahren: I. Breis (Chrenpreis der Stadt Kaiserslantern) A. Da dich, Mannheim; 2. Breis Ost. Breitling.
Sicherheitsfahren mit Borgade: Den I. Breis Aug. Ha dich.
Mannbeim. Prinz-Regenten-Kahren. Ehrenpreis des KrinzRegenten (1 silderne Weinslanne). Der Ehrenpreis muß dreimal bintereinander oder viermal im Ganzen gewonnen werden. Den I. Preis Aug. Da dich, Mannheim, den 2. Preis
Osfar Breitling, Mannheim.— Landsturmsfahren. Den
2. Preis B. Breitenderger, Mannheim, den 8. Preis
Ha. Riee, Nedaran.—Erobes Danersahren. Strefe 10,000
Meter. I. Preis: Ehrenpreis der Piäls. Nähmaschinens und
Hahrendersahrel vorm. Gedr. Kapser, I komplettes PoesumatikLourenrad, Ostar Breitling, Mannheim.— Dreiradfahren. Den I. Preis Aug. Dabich, Mannheim. . Belocipebiport. Bei bem am Somntag in Raifers. fahren. Den I. Preis Ang. Sabich, Mannheim,

Cheater, kunft und Willenschaft. Gr. Bab. Sof- und Rational-Theater in Mannheim. Der Ranb ber Cabinerinnen.

Schwant in 4 Aften von Frang und Baul v. Schonthan, Die gum Theil gelu obigem Titel von ben ben Gebrüdern Schonthan gufammengefchmiebet finb, tounen nur bann auf bie Dauer eines Theaterabends unterhaltend wirfen, wenn bie Rolle bes Emanuel Striefe in den rechten Banben liegt. Berrn Decht vom Bof theater in Raffel, ber als Baft hier weilt, ift es gelungen, die fomi fchen Effette, welche Emannel Striefe beberbergt, ind rechte Licht schen Effelte, welche Emannel Striese beherbergt, ins rechte Licht zu stellen. Herr Hocht versügt unleugdar über ein lebtastes, charasteristisches Spiel, dem eine große Zungensertigsteit zur Geite steht. Manchmal inbessen läßt sein Organ an Deutlichkeit zu minsichen übrig. Mit Konsequenz und dielektischer Empfindung beherrschte der Gast die sächstische Bertretes derartiger Kollen, Herrat Domann, müssen wir aber hervorteben, daß derr Decht nicht in dem Maaße sider die Gleganz und Grazie der seineren Komit verfügt, wie wir sie östers dei Hervorteben, daß derr decht nicht in dem Maaße wie wir sie östers dei Hervorteben, daß derr decht nicht in dem Maaße wie wir sie östers dei Hervorteben, daß derr decht nicht in dem Maaße wie wir sie östers dei Hervorteben, daß derr decht nicht in dem Maaße legenheit hatten. Die troffliche Gesammtaussührung und namentlich der Gast ernteten vor dem freiligt gabriich besein. namentlich ber Gaft ernteten vor bem freilich fparlich befen ten Saufe lebhaften Beifall.

Theater-Radyricht. Bon ber Jutenbang mirb uns ge chrieden: Derr Hoffchauspieler Homann, welcher bereitst vor Jahresfrist einen Antrag nach Hamburg annahm und vor wenigen Bochen am Hantrag nach Hamburg annahm und vor wenigen Bochen am Hamburger Thaliatheater ersolgreich gastirte, hat an die International Las Answeren gestellt, ihn mit Ablauf der zeitigen Sowie e seiner noch eine weitere Salson andauernden Berpflichtung gegen das hiefige Hof und Rationaltheater zu anthewen. Die Intendanz hätte in Anderschen der Beliebtheit des Künzilers und in Kücklicht auf die Interessen des hiefigen Gostbeaters vielleicht dem Aufgrechen Inderessen des hiesigen hoftbeaters vielleigt dem Ansuchen dan die Spieleigt dem Ansuchen des herren homann nicht Folge geben können, wenn sich ihr nicht zufällig Gelegenheit geboten hötte, einen ausgezeichneten Bertreter des komische Faches schon vom nüchten Jahre zu gewinnen. Der betiebte Komisch des Holles der bestehenders in kossel Derr Decht, icheibet mit bem Schlift ber febigen Spielgei infolge eingetretener Differengen mit ber bortigen Softheater verwaltung aus und tann fich nur bann fur bas biefige Softheater verpflichten, wenn ihm bereits vom 1. September b. 3 Bertrag geboten wirb. In Anbetracht Diefes Umftanbes gafitt herr hecht vor Schluft ber biesjahrigen Spielgeit gr

Gaftfpiel gum Engagement führen follte, herrn homann feiner contractlichen Berpflichtungen entheben, im anberen Falle muß herr homann noch eine weitere Spielzeit in Mannheim

Gin "moralifches Theater", b. h. eine Buhne für junge Madden, will in Mailand ein Comitee von ehrfamen Familienvätern gründen, an beffen Spipe die Senatoren Regri und Borro, fowie Brofeffor De Marchi fteben. Der Anlag ber höchst mertwürdigen und bei aller goblichteit ber Absicht dwer burchführbaren Grunbung foll barin liegen, bag ber gegenwärtige Buftand bes italienischen Theaters es ben Familienvätern unmöglich mache, ihre Tochter ins Theater gu führen, ohne baft biefe babet errothen muffen.

Perldjiedenes.

- Ueber bas Anftreten ber Cholera in Afien bringen die "Beröffentlichungen des faiserlichen Gesundheitsamtes" folgende Pfititheilungen: Bon den perfischen Grenzprovinzen aus ist die Cholera zu Ansang Wai nach dem Vilajet Bassora verschleppt worden. Am 20. Mai melbete der Sanitäts-beamte aus Amara den Ted von drei Personen. Um 24. und 25. Wai errienete fich is ein neuer Bass 25. Mai ereignete sich je ein neuer Fall. Die Seuche herrscht (zusolge einer Mittheilung vom 29. Mai) hauptsächlich bei den Beduinenstämmen Abbullah ben Ali und Ben Mallatsch und verunfacht täglich vierzehn bis fünfzehn Todesfälle. — Ber englische Dampfer "Knight St. John", welcher aus Bom-ban mit 1050 Bilgern (barunter 679 Bochartoten) in Kama-ran am 7. Mai anlangte, hatte unterwegs fünf Todesfälle "an gewöhnlichen Frankheiten" an Bord gehabt. Am 10. Mai ereigneten sich brei Todesfälle unter choleraverbächtigen Gricheinungen am 14 Wegi brei Gefrankungen und zwei Erscheinungen, am 14. Mai brei Erstrankungen und zwei Tobessälle, sobann am 15. Mai einer bezw. drei unter dem Bilbe der Cholera. Bom 16. bis 24. Mai zählte man 28 Cholera-Erstrankungen und 17 Tobessälle. Bom 24. dis 27. Mai sind Reuerkrankungen und 18 debachtet worden, dagegen starb einer der bereits Erstrankungen. Die Erstrankungen lamen starb einer der bereits Erstrankten. Die Erstrankungen lamen nur in der Abtheilung der vom "Knight St. John" ausgeschifften Bilger vor; alle übrigen Abtheilungen blieben frei.
— In Persten wurden vom 10. April dis 1. Mai in
Saktis und in zehn Dörsern der Umgedung von Tedris
15 Aodesfälle in Holge von Cholera seitgestellt, desgleichen
vom 1. dis 15. Mai in Saktis und in acht Dörsern der Ledris
6. In der Provinz Luristan soll die und da Cholera sich
gezeigt haben, doch sehre von lesseinert Augaden.
— Eine Wase um leskristant allegaden.

- Gine Rose um sechzigtausend Gulben. Bor einigen Jahren machte man in Rew-Yort gewaltige und wirfungs-volle Rellame für die "Bunftausend Dollars-Rose", eine neue volle Relfame für die "Fünftausend-Dollars-Rose", eine neue Mosenari, welche Gordon Bennet von einem Gärtner um den erwöhnten Preis erworden hatte. Die Bennet-Rose wurde als ein Bunder der Schönheit und Bläthensülle gerühmt. Die Relfame des "Rew-Yorf Jerald" that ihre Wirkung. Alle Wellame des "Rew-Yorf Jerald" that ihre Wirkung. Alle Wellame die Bunderrose besiehen und wir daden sie num in unseren Gärten; sie ist zwer recht hübsch, aber sie designt nichts Außergewöhnliches vor ihren Schwestern. Jest wird aus London Ressauer gemacht für eine "Künstausend-Pinnd-Rose", welche der Gürtner Tarner in Blough anprein. Diese Biose: "The Kambler" (Der Verumschwäumer), wird als tar-Rofe: "The Rambler" (Der Herumschmarmer), wird ale farnoifinrothe, remontirende Rietterrofe begeichnet. Eine remon tirende Kletterrose ware eine sehr erwünschte Keuigkeit für Rosenzüchter. Es wird sich erst zeigen müssen, od Turner's Rambler die ihm nachgerühmten Borzüge in der That besitht; ob diese Kletterrose eine immerdiähende ist und hart gemig, ob diese Aleiterrose eine immerdlühende ist und hart genig, um unser mitteleutopäisches Alima zu ertragen. Das Schickfal der Fünstausend-Dollard-Rose mahnt zur Borückt gegenüber dieser Künstausend-Viund-Rose. Bas die enormen Preise für solche Rosen-Vovitäten betrist, so ist es bekannt, das dei der leichten Art der Bermehrung von Edelrosen dinnen einem halben Jahrzehnt die kostdarfte Rose um einen mäßigen Durchschnittsdoreis zu bekommen ist und gar däusig ihren Platz in einem beschenen Bauerngartlein erhalten hat. Rosen, die vor einem Jahrzehnt nur für den reichen Liedhaber erschwingdar waren, kann man der dem jeht beginnenden Rosenstau in den kleinsten ländlichen Anlagen in all ihrer leuchtenden Pracht dewundern, So kostet zum Beispiel heute eine "Fünst Bracht bewundern. So loftet sum Beifpiel heute eine "Banf-taufend Dollars Rofe" beim gewerbomagigen Rofenguchter etwa - 40 fr. per Stück.

Menefie Madridten und Telegramme.

* Botebam, 19. Juni. Beite Racht entftanb im neuen Provinntamt ber hiefigen Garnifon Feuer, welches bas Gebaube nieberlegte, Ungefahr 600 Centner Brot find verbrannt, fowie ein großer Boften Ben. Der Schaben ift giem-Nich bedeutend. Die hieftge Feuerwehr war bis morgens fünf Uhr in Thatigfeit, barauf rlictte gur Silfeleiftung eine Compagnie Garbejager auf Die Brandftelle.

* Bofen, 13. 3mi. Der Raifer febrte um 19 Uhr 45 Min. an ber Spipe ber Fahnenfompagnie nach ber Stadt gurud und begab fich wieber nach bem General. fommanbo. Muf bem gangen ftunbenmeiten Bege von bem Exergierplage bis jur Stabt hatte eine überaus gablreiche Menichenmenge Reiben gebilbet, welche ben Raifer begeiftert begrugte, welcher, über ben Empfang fichilich erfreut, nach allen Geiten bulbrolift bantte, Die Stabt prangt im Glaggenfdmud; eine freubig erregte Menge bewegt fic burch bie Stragen.

Riel, 19. Juni. Der Kaifer traf halb 8 Uhr Bormit-tags hier ein und wurde vom Prinzen Deinrich empfangen. Rachdem ber Kaifer im Schlosse die Prinzelfin Deinrich begrußt hatte, begab er fich unter bem Salut ber Storte an Borb ber "Sobengollern".

* Baris, 18. Juni. Die Mergte baben Prafibent Carnot gerathen, möglichft balb nach Fontaineblean gu geben. Sie glauben, Bichp fei biedmal nicht fo notbig, ba Carnot meniger an ber Beber leibe, als vielmehr an einer außerorbentlichen Ermubung und Blutarmuth, bie fofortige Buftveranberung forbere,

* Miczandria, 19. Juni. Einer Melbung des Meuter-'schen Bureaus gusolge find zu Metta in der Zeit vom 18. dis 16. Juni 817 Zobesfälle an der Cholera vorgetommen.

Mannheimer Sandelsblatt.

Die Reichebant hat ben Brivatbistonto auf 31/2 pict.

Der hantigen Borfe wurden Zellstofffabrit Walbhof Aftien zu 223.50 umgefent. Antlinfabrit Aftien notirten 385 bez. Anberes unperanbert.

Frankfurter Mittageborfe vom 19. Juni. Die Borfe eröffnete in schwacher Haltung. Etwas nied-rigere Biener Früscourfe mit dem Himbels auf die in Bredlau vorgetommenen Krawalle fanden hier ein bereitwilliges Echo. Indes war es nicht bas von bort angegebene Motiv, sondern mehr die große Geschäftslofigleit, welche unter dem Gindend einer wahrhaft tropischen hihe sede geschäftliche Thätigleit ur Last macht, auf die hin die Course und hier leicht nach-geben mußten. Auf Erwägungen über die Kachtheile, die der Mangel an Regen und die Glübhige der lehten Tage für die brei verschiebenen Abenden. Die Intendang wird, falls bies Ernte mit fich bringen, brodelten fobann die Course noch eine

Aleinigfeit ab. Das Geschäft blieb aber fo geringfügig, wie nur jemals mabrend ber fillften Beit bes Dochfommers. Die Rachborfe brachte etwas beffere Tenbeng für Banfactien gum Durchbruch. Der Montanmartt war ausgesprochen ruhig, Course im Gangen etwas niedriger, da im Gegensat gur Bormoche feine Dedungstäufe ftattgefunden haben und bie fibrigen Berichte anhaltend wenig ermuthigend lauten. Indufiries actien vernachlässigt. Nordd. Lloyd circa 1/2 pCt. niedriger.

Brivat-Disconto 31/2 pCt.
Frankfurter Effekten-Tocietät v. 19. Juni, Udbs. 61/2, Uhr.
Desterreich. Aredit 2827/2, Diskonto-Kommandit 185.10, Berliner Handligeressighaft 141, Darmstädter Bank 186.80,

Dreidner Bankl 42.90, Banque Ottomane 117, Lombarden 91, Spraz. Portugiejen 21.85, Spraz. Werikaner 71.70, Spraz. do. 23, Korbb. Loyd 118.25, La Beloce 84.20, Bachum 119.10, Gelfenkirchen 128.90, Harpener 120.80, Sibernia 101, Laura 100.70, 1880er Loofe 127, Tärkenloofe 28.25, Gotthard-Aftien 160.30, Schweizer Central 117.70, Schweizer Nordon 109.70, Union 74.60, Jura Simplon 54.70, Horoz Stalkener 91.90, Wannheim, 19, Juni. (Mannh. Börfe). Broduken-Markt. Weisen pfülz, neu. 18.25.

Beigen pfalg, neu. 18.25 ... nordbeuticher 17.75 -18. - | Hafer, württ. Alp 18.50-19 .-" nerbbeutscher -.ruff. Ujima 19 .-- 20 .-Saronsta 18.50—19. ruffifcher Mais amer. Mixed 18. " Donau 12.25—12.75 " Ba Plata ————— "amerit. Binter 17.75-18,-Milwantee 17.75-18 .-Rleefamen bich. I. -----Californier 18.25---. La Blata 17.75—.-Ranfus II. 17.75—18.-Recuen 18.50-Roggen, pfals. alt. 16.25-16.50 Leinol mit Faß 49,50norbbeutfcher 16,-16.25 Rüböl " " & Betroleum Faß fr. Berfte, hierland. -.-62,-gafer, babifcher 18.50-. 70er Bobfprit, Inl. 109.50-.

Kafer, babischer 18.50—.— | 70er bo, unversteuert 25.——
Roggenmehl Kr. 00 0 1 2 8 4

Beizenmehl Kr. 00 0 1 2 8 4

Beizenmehl | Bl.— 28.— 26.— 25.— 23.50 19.50

Beizen und Roggen sen. Gerste und Hafer höher.
Mannbeimer Brodukkenbörse vom 19. Juni. Weizen per Juli 17.05, Kovember 17.50. Roggen per Juli 15.55, Kov. 16.— Hoger per Juli 17.40, Rov. 18.95. Kais per Juli 11.95, Rov. 12.30 M. Tenbenz: sesten, Hober and wärtige Roticungen im Verein mit der anhaltenden größen Trodenheit verursachten an heutiger Börse sehr seste Tenbenz und sanden in sämmtlichen Artisteln größe limfähe flatt.

Schiffiabris Nachrichten.

Shiffiabrte Radricten. Mannheimer Dafen Berkehr vom 17. Juni.

1 18. Kap. Sain Dafen me ider eit II Stadigites

Rondeursvoort I Anderstam
in Berningung d Anderstam
in Berningung d Anderstam
in Berningung d Anderstam
in Berningung d Anderstam
in Beningung d Anderstam
in Beningung d Anderstam
in Bedenio 6 harrett Gudgden d Gdiffer en. Rap. 2960 11793 6-78 Balenia 4 feurrett Dafen mei Berei IV. Mb-t'me Rubrors 26 Rubrort 17 Grof v Molete Roblen Bubret 7800 7000 10100 7600 7100 18000 3976 5800 800 hodifelb Buisbung Deribetmine Dobrnyollern Piebertram Beibertren Hubrost. D. Rifter 1 Mheing'i D. Rifter 4 Mirrip Getr Brawn 3 Mirrip M. Gefig Deiller Mheing'heim Steine Rauer 3 | Seillennn | Breiten | Steil Scorpt #1085018: 114: chm. a - obm. abgegangen.

Guette Mente Wilhe mine Reiv Port, 17. Juni. (Brahtbericht ber Red Star Line, Antwerpen). Der Dampfer "Belgenland", am 7. Juni ob Antwerpen, ist heute bier angelommen.

Mitgetheilt von ber Generalagentur Conrab Berolb in

Reto Pork, 16. Juni. (Drahtbericht ber White Star Linie, Liverpool.) Dampfer "Abriatic", am 10. Juni ab Liverpool, ift beute bier angetommen. Witgetheilt burch bie General-Bertreter Gunblach & Barenflau in Mannheim.

Bafferftandenadrichten bom Monat Juni. Begelstationen Datum: vom Rhein: |15. |16. | 17. | 18. | 19. | 20. | Bemertingen Begelftationen 3,84 3,84 3,84 3,84 3,86 1,88 1,77 1,77 1,70 1,16 Ronfiang . . . Silnningen . . 2,84 2,80 2,28 2,21 2.17 92. 6 U 8,86 5,81 8,98 8,20 8,18 215bs. 6 11. 3,51 8,50 8,40 8,87 8,82 0,58 0,58 0,51 0,46 0,39 B.-P. 12 II. 8,18 3,11 3,09 3,00 2,95 2,80 Mgs. 7 II. 1,44 1,40 1,41 1,89 1,84 F.-P. 12 II. Mannheim .. Mains 37 1,84 1,88 1,81 1,27 10 U. 2 IL 10 IL Roblens 1,64 1,61 1,61 1,59 1,57 Rillin 2 11 Rubrert . Dom Medar: 8,12 8,10 8,08 5,01 2,65 2,87 0,49 0,48 0,50 0,48 0,40 0,40 Mannheim . . 18. 7 U. Beilbronn .

Rach Beilung vom 19. Juni 1888 beträgt bie fleinfte Fahrmaffertiefe Stand bes fleinfte Rahr. auf ber Rheinfirede | km-. Stein Begels in maffertiefe in

cm in Strafburg Strafburg-Bauterburg 142,000 180 Lauterburg-Marau in Maran Maran-Mannheim 199,*** 125

Wafferwarme bes Rheins am 90, bs.: 181/4 ° R. Ruff. Imperinta Tollore in Golb

Die gabrifate ber Birma Dito Ders & Cie., Schule-fabrit Branfinet a. DR., übertreffen bie beite Daagarbeit in Begug auf Saltbarteit und Elezang und find nur Beniges ihrurer als anbere minder aute Woate. Für Maonheim und Lubwigebafen Alleinvertauf bei Georg Sartmann, Schubbeite Maaggrbeit in geichait E. 4, 6, am Fruchimartt untere Gde (Zeiepuon,



utliche Anzeiger

Bekanntmachung. Die Gorberung ber Bferbegucht,

hier bie Berbefferung und Uebermachung bes Stutenmaterials be-

Statenmaterials betreffend.

(167) Ro. 58,087. Ungeachtet
ber Futterioth find Winiche zur Erwerdung von hannöverschen
und olbendurgischen Stutsoften
und es hat das Gr. Ministertum
zu erfennen gegeben, daß es nicht
abgeneigt ist, den erwähnten Wins
ichen zu entivrechen.

11794
Bferderüchter, welche geneint

Bierbeguchter, welche geneigt ib, 11/2jabrige hannoveriche, oftind, 1'sabrige hannd veriche, oftrieftiche oder oldendurgische Stutfoblen im Laufe blefes Spätjahrs
jum Preise zwiichen 650 und 800 Marf zu erwerden, haben dies
binnen vier Wochen, längstens
aber bis aum 31. Juli 1891 bei
bem Bezirtsamte unter Angabe
ber etwa gewünschen Farbe, Abzeichen, Stärfe und Preislage
ichriftlich anzweigen.

ber etwa geminichten Farbe, Abzeichen, Stärfe und Breislage
ichriftlich anzuzeigen.
Die Winsche ber Bewerber
werden, so weit es thunlich ist.
Berücksichtigung sinden.
Ton dem Kaufpreis ist ein
Drittel mit Abung von 40 M.
iofort bei der Uedernahme des
Hohlens, ein zweites Drittel im
Jahre 1896 und Mayug von 80 M.
und das lehte Drittel voll im
Jahre 1896 an die Staatskasse
purikangablen.
Dagegen hat sich der Ueder-

Dagegen hat fich ber Ueber-nehmer bes Fohlens ju ver-

pflichtein: 1. Das Fohlen fraftig gu nabren, gut aufzugüchten und wenn immer thunlich im Frühjahr 1894 auf eine ftaatlich fubventionirte Gohlenweide gu verbringen:

verbringen:
2 daffelbe nicht, che es 2½ Jahr alt. zu beschlagen und zur Arbeit zu verwenden;
2 das Ahrer auch its zum vols lendeten vierten Ledensfahr nicht zu Lohne und Laftfuhren, insbesondere nicht zu Steine, Kiese und Oolzfuhren zu gesbauchen:

4. bem Thiere bis jum nollenpeten pierten Lebenfliahr chlieflich glattes Beichlag gu

bas Thier im guchtiodato das kojer im guni-reifen Alter angefommen ift, längstens aber im Alter von 4 Jahren zur Baarung mit einem staatlich subventionirten edlem dengste zuzulassen; das Thier ohne Genehmigung des Gr. Bezirrsamts nicht zu

perdugern; bas Thier auf Aufforderung

verdusern;
7. das Thier auf Anfforderung bem Gr. Bezirkählerarzte an Ort und Stelle und der staatlichen Brämitrungskommission an dem nächsigelegenen Brämitrungsorte vorzustüderen;
8 det eintretender Erfranfung des Thieres dem Gr. Bezirksthierarzt Angeige zu erstattell und das Thier dem Lastender Erfranfung des Thierest dehandeln zu lassen;
9 das Foblen sofort dei der Lebernahme gegen gänzliche Undrauchbarkeit und gegen Addelfall zu berschern.
Wenn die ausgezichteten Stutstohin ipäter als Kuchtinaten mit Johlen der Brämitrungskommistion vorzesichen ist kuchtinischt tabellos gehlieben sind. Aussicht, in erster Reihe mit Zuchtneisen, mundeltens aber mit Freiderstheitung der Zuchtsohen wird ist der der Berrtheilung der Zuchtsohen wird ist der weiten.
Der Ort und die Zeit der Berrtheilung der Zuchtsohen wird ist zu werden.
Rannheim, den 14. Juni 1803.
Großb. Bezirksamt.
Brör. Küdt.

Bekanntmachung.

Die engere (Stich-) Babl ift a Samftag. ben 24. be. Mre. festgefeht und bauert von 10 Uhr Bormittags bis 6 Uhr Abends Die Ortsvorstande werden ver-

Die Ortsvorstande merden veranlaßt, die Sinladungen zu bieset.
Wahl nebst Bezeichnung der Wahl
lofale und Bahlvorsicher, der Abgrenzung der Wahlbezirse in gleicher Weise wie zur ersten Wahl
zedoch mit dem ausdricklichen Zujah befannt machen zu lassen, dußnur die auf.
Deren Genit Wasserwagen.

Deren Ernft Baffermann. Stadtrath in Mannheim, ober Deren Anguft Dreesbach, Raufmann in Mannheim abgegebenen Stimmen als giftig

angelehen Brimmen dis giltig angelehen werden. Neber Bollyng diefer Befannte machung ift eine Beurfundung auf einem besonderen Blatt auf-zunchmen, und diefes nebit den rückfolgenden Wählerliften den ernannten Mahlaorfiedern zu über-erhen demit diefe die einem geben, bamit biefe bie engere Bahl am festgeschten Zage in entsprechender Beife vornehmen. Rannheim, ben 19. Juni 1893. Eroth, Begirksamt:

ffebr. Rubt.

Branerei - Perfleigerung.

Der Schihungspreis bes am Dienkag, den 4. Juli, Borm, 9 Uhe auf dem Rathbaufe in Feuden-beim jur Jwangsverfteigerung gelangenten Berbrauereinme-iens des Nichael Bestendach in Feudenbeim in nunmehr auf 30000 W bestimmt. 11813

Bekanntmadung.

Die Bahlen gum Reichs. Das Ergebnig ber am 15. b. Dits fattgehabten Reichstagemabl ift babin feftgeftellt, bas von 28068 giltigen Stimmen gefallen

Stabtrath Ernft Baffermann in

Manuheim 10779
Kautinann Angust Drecesbach in Mannheim 10114
Engere Wahl, bei welcher nur
die auf einen ber beiben vorgenannten Canbibaten fallenben
Stimmen als giltig anerfannt
werden, wird zu Folge höherer
Anordnung anberaumt auf

Samftag, den 24 Juni I. J. Rannheim, den 20 Juni 1893. Der Wahltonmissär des XI. badischen Bahltreifes. Frür. Rübt. 11821

Bekanntmadjung.

Ro. 10254. Die Chefrau best Ofenbauers Friedrich Abam Schall, Margaretha geb. Chrismann babter wurde burch Uribeil der Civilfammer II des Großt, Land-gerichts Blannheim vom 7. Juni 1893 für berechtigt erflärt, ihr Bermögen von bem ihres Che-mannes abjusonbern.
Dies wird jur Reintnignahme ber Stäubiger andurch veröffent.

Mannheim, ben 12. Juni 1893. Gerichtsscherei bes Großt. Landgerichts. Dr. Meis.

Sekaunimadung. Bur Berfammlung bes Bürger, ausschuffes wurde Tagfahrt auf Dienftag, ben 27. Juni 1893, Rachmittags 3 Uhr

in ben großen Rathhausfaal babier anberaumt. 11817 anberaumt. 11817
Die Tagesorbnung verjeichnet folgenbe Gegenften berbindungsgeleifes milden bem Rangierbahnhof und bem ftabt.
Casmert.

2. Berftellung von Stragenfielen in ber Untgebung ber neuen Realfchule. 3. Unlage eines Schlachthofes, hier Gelanbetaufch gwifchen ber Stabtgemeinbe und ber evang.

Collectue.
4 Muffullung bes für ben neuen Schlachthof vorgesehenen Bauge-

5. Einrichtung einer Dampf-walchanftalt im Allgemeinen Rranfenhaufe. 6. Bertauf einer flabtifchen Ge-lanberarzelle an Baumeifter Frieb-Einrichtung einer Dampf-

6. Berfauf einer fitdischen Geländevarzelle an Baumeister Friedrich Lehr.

7. Berfauf von Baupläten im
Bflichen Stadterweiterungsgediet.

8. Herfauf von Baupläten im
Bflichen Stadterweiterungsgediet.

8. Herfellung der Wertstraße zwichen H 8 und J 10.

9. Derkellung eines Theeles der Meerfeldtraße auf dem Eindenhof.

10. Auffüllung und Bepflanzung des freien Blates vor dem Schulchauben haute in der Reckarvorfadt.

11. Bechäfigung eines großen Materiallagerplates am diesjeitigen Reckarvorfand.

12. Die Anichaffung einer zweiten Dampfürsbemmalze.

18. Den Gewerdebetrieb der Biandleiher dett.

14. Rachtrag zu den Sahungen der Kealichale.

15. Abänderung zu den Sahungen der Kealichale.

16. Abänderung zu den Sahungen der flädt. Unfallversicheringstaße für die Betreleber der Feuerwehr.

Die Derren Mitglieder des Bürgeraussichuses werden zu der bezeichneten Berfammiung hiermit eingeladen.

Abnundeim, den 17. Juni 1893

Monnheim, ben 17. Juni 1893 Der Stabtrath : Bed.

Bekanntmachung.

Die Tuncherarbeiten für den Reubau der Realichufe follen auf dem Wege des öffentlichen Aus-ichreibens in mehreren Loofen vergeben werden. Reflectunten uf die Arbeiten wollen ihre An-

Breitiag, den 23. d. M...
Bormitiage 111/3 Uhr verichtossen u. mit entsprechender Ausschrift versehen, dei unter-sertigter Stelle einreichen, die welcher Zeit dieselben in Gegen-wart etwa erschienener Bieter er-

wart eine erintenener oller er öffnet werden sollen. Arbeitsverzeichnis und Bebing-ungen find gegen Erfat der Um-deruckoften hierfeldit in Empfang Mannheim, 18. Juni 1893.

hochbauamt:

Behanulmadnug.

Die Lieferung u. Derftellung eichener Riemenboben in Asphalt ca. 432 gm jum Reubau ber Realicule follen im Wege bes ffentlichen Angebots vergeben Angebote hierauf finb

Angedote hierauf find persichtoffen und mit entiprechender Aufichrift verschen die ipäterkens Freitag, den 23. Juni d. J., Soomittage 11.11 Uhr dei interfertigter Gelle einzwreichen, wolchde des Eröffnung der Angedote in Gegenwart efwa erschienenen Bieter stattsindet. Angedoteinen diere werden gegen Erickting der Underschöften hier. Erstattung der Umbrudfosten bier-

elbit abgegeben. Mannheim, 16. Juni 1893. Hodbanamt: Uhlmann.

Bolländischen Unterricht ertheilt eine holl Dame. Offert, unter Rr. 11481 an die Eroed, dieles Blattes 11461

Steinkohlen-fieferung

Das fatholifde Burger-Dofpital babier bebarf ca. 1100 Centner Steinkohlen, bester Qualität, beren Lieferung im Soumiffions- wege vergeben wirb.
Schriftliche Angebote wollen bis in bedangt.

Bormittage in Juli d. F..
Bormittage il Uhr
auf der Hospitalverwaltung abgegeben werden, woseibst auch die
Lieferungs Bedingungen offen

Mannheim, den 17. Juni 1893. Der Stiffungerath für bas fatholifche Burger . hofpital.

Bergebung

Schlofferarbeit. Ar. 1677. Die herstellung von ca. 80 isten eisernes Gelänber für bie Borgarteiteinfriedigung vor K 6 am Lufenring foll im Sub-missionswege vergeben werben. Angebote, welche nach Einheits-preisen gestellt sein musien, sind portofrei, herstegelt und mit entiprechender Ausschrift verseben, ivätestens bis

Camftag, ben 24. Juni 1893. Bormittage 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzu-reichen, wofelbft Bebingungen zo, eingefeben und Angebotoformulare Empfang genommen werben

in Emplang bei frei, der fonnen.
Den Bietern steht es frei, der Stöffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termin beizuwohnen.
Wannheim, den 14. Juni 1893.
Tiefdauamt:
Rasten.

1. Sonsverfteigernug. Auf Antrag ber Erben bes † Eisenhandlers Johann Jafob Rapp bier, verfteigere ich am Canfflag, ben 8. Init 1898, Rachmittage 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer

Das Wohnhaus Litera Q 3, 9

das Wohnhaus Litera q a, s, dahier mit aller liegenichaftlichen Zugebor neben Friedrich Geelig und Mar Keller. 11790
Der Zuichlag wird in dieser Steigerung ertheilt wenn der Schäumgspreis mit 21.000 RK.
oder mehr geboten wird.
Wannheim, den 16. Juni 1898
Der Theilungsbeante,
Eroüh, Aotar:
Echroth.

Steigerungs . Anhindigung In Folge richterlicher Berfügung rben bie ber Chefrau bee Abraham Lubwig, Laglöhner in Nedaran Zafobine geborene Reibel

genichaften, am 11824 |
Rontag, ben 17. Jult 1898,
Bormitrags Ilfr
im Rathbaufe zu Redarau einer öffentlichen Berfteigerung ausgesicht und zu Eigenthum endgittg zugeichlagen, wenn der Schähungsspreis ober nicht geboten wird.

Lagerbuch Mr. 269, Plan Mr. 9 Lagerbuch Ar. 260. 21an Ser 2 2 Ar 94 qm und Hausgarten, im Ortdetter an ber Bumenftraße gelegen. Auf ber hofraithe fteht ein einstödiges Wohnhaus mit Balfenfeller, gefchaht ju 2800 D.

Lagerbuch Mr. 6062, Blan Nr. 32, 5 Mr 82 qm Aderland im Großfeld, Berrengewann, neben Johann Bhilipp Bell-felber und Georg Zepp, gefchatt gu

Bufammen 2940 M.
Rannheim, ben 19. Juni 1833.
Der Bollftredungsbeamte:
Etribe.
Erobh Rotae.

2. Steigerungsankundigung.

wird bie bem Franz Umflabter, Spengler in Jeubenheim gehörtge, nachbeichriebene Liegenichaft gin Dienniag, den 4. Juli 1893, Bormittage 10 Uhr

im Rathhaufe gu Feubenheim einer II öffentlichen Berfteigerung nusgejeht und endgiltig au Sigen-hum jugeidlagen, auch wenn ber Schibungspreis nicht geboten 11812

Bemarkung Wendenheim Lagerbuch Rr. 577, 4 Ar 56 qm Hofratfe und Hausgarten im Ortsetter, worauf erhaut ift, Saus 65, ein zweiftodiges 29ohn No. 8d, ein zweisteriges Loopenhaus mit gewöldten Keller und Stall, eine einstödige Schener und ein Abtritt. Das Ganze liegt au der Daupftraße in Ferdenbeim und ist geschätzt 2000 M. Mannbeim 19. Juni 1893. Der Bolltredungsbeamte:

Strüße.
Gr. Kotar.

Deffenfliche Derfleigernug.

Mittwoch, 21. Juni d. 38... Radmittage 2 Uhr werbe ich im Pfandlofal in Q 4.5: 1 Kanapec, 2 Bilber, 2 Glasichrante, 4 electr. Liftre

gegen Baarsablung im Bollftreck-langswege öffentlich versteigern. Mannheim den 20. Juni 1898. Echubnacher. 11836 Gericktsvollzieher, B 5, 114.

Stiftunge- unb Spar. faffengelber auf 1. Spootbeten ju bill. Zinsing und coulanten Bebingungen vermittelt 40069 Rarl Geiler,

Schlitt, bei en. Collectur.

tifche, 5 Meter rother Bluich, 2 Bortieren, runbe und edige Tifch

Bortièren, runde und edige Tische, 12 Sessel, 13 große Spiegel, 1 Labentheke, 1 Schausensterkaften, 1 dreiarmiger Gaslistre, 1 Kirmenichild, 13 berschiedene Mesgulateure, 15 verschiedene Wanduhren, 2 Standnhren, 8 Bederuhren, 7 Stild Nemonstoiruhren, Ricelnhrstetten, Uhrgläser, Uhrgehäuse, Gehänse zu Standuhren, Uhrenetnis und sonst Verschiedenes im Bollitreckungswege gegen Bagrabliung

tredungsmege gegen Baargahlung ffentlich versteigern. Mannheim, ben 20. Juni 1893. Ebner, 11828

Gerichtspollgieber, N 4, 4.

Berfteigerung.

Donnerstag, ben 22, be. Mes., Rachmittage 2 Uhr versteigere ich im Bfanblofale Q 4, 5 babier: 11798

Eine Bapierichneibmafdine

im ungef. Werthe ju 300 Dt. offentlich zwangswerfe gegen Baar-

Mannheim, ben 17. Juni 1898. Brauninger, Gerichtsvollsieher.

Uereine

Krieger-Verein.

Am Sonntag, 25. Inni b. 3
finbet in Sbingen Ariegeriag
ber Ariegers und Militärvereine
bes Gauperbands Schwehingen
flatt, wozu unfer Berein famerabichaftlicht eingeladen und wir
unfer Ericheinen auch gegefort

inier Ericeinen auch jugefagt

naven. 11800 Abfahrt um 12 Uhr 10 Min. mit der Bokalbahn an der Fried-richsichule. Sammlung ebenda-jelbst. Zahlreiche Betheitigung der Kameraden erwartet

Bhilharmonifder Berein.

Conntag, ben 25. Juni. Bormittage 11 Uhr im Meinen Saale bes Saalbau

Concert der Vorschule

unter geft. Mitwirfung von Granlein Biffte Riefterer (Be-

fang) und Fraulein Johanna Holbenwang (Rlavier). Billets für Richtmitalteber find in der Mufifalienhand-lung von Ih. Sohler und an der Kaffe zu haben. 11830

Sing-Verein.

Mannheimer Sangerfreis.

Beute Dieuftag Abend praeis 9 Uhr

Probe.

fehr billig.

Schlegel bon 5 Mt. an, Borberichlegel p. Bib. 65 Bf

Ragont per Bfb. 30 Bf.

Geflügel und Fische in großer Auswahl 11848

E 1. 5.

J. Knab, Breiteftraffe.

Süftrahm-

Tafel-Wutter

ftets frifd porrathig bei

Carl Weber, G8,5

la. ausgebeinte Sminken,

Aleine Schinkden

junt Braten ohne Knochen

la. Delienlef Sminhen, von 1-8 Bib. ichmer. la. Ladisidinhen,

argilich empfohlen.

Rippfpeer jum Braten.

Jabeb Imhoff K1, 8b

an ber Redarbriide.

Telephon 756, 10229

porguglichfte Qualität 11510

Gefammt-Brobe. 11833

Der Borftanb.

Der Borftanb.

Zur Reise-Saison empfehlen unfer großer Lager in

Koffern, Tafden, Neceffaires, Brieftalden, Conriertafden, Conriften. tafden, Plaidrollen, Schirmhüllen, Mantelriemen zc. 2c.

Pfisterer & Cie.

Reifeartifelfabrit 0 4, 17, Runftftrafe. 0 4, 17, Runftftrafe

Deffentliche Berfleigernug. Radner Hof. Mittwoch, den 21. Juni d. 3., Rachmittage 2 Uhr werde ich im Bfanblotal Q 4, 5 1 Bianino, 1 Bliffet, 5 Kanapee, 6 Kommoben, 2 vollft. Beiten, 1 Divan, 3 Kleiderichränfe, 2 Schreib-Dienftag, ben 20. und Mittwoch, ben 21. Juni Große humoriftische Concerte

des füddentichen Mannerquartetts, C. Dummelbinger, Bud, Conly u. Sumblet,

Dianift C. Daufer mit ihrem urtomifchen Riefenbrogramm, wonu wir alle Freunde und Gonner höflicht einlaben. Anfang 1/19 Hhr. Entree 30 Big. Brogramm an ber Caffe.

Dochochtenb. Das Quartett.

Gasthaus zum Zähringer Löwen

gegenüber dem Sauptbahnhofe. Jeben Morgen frifden Unftich von bahr. Erport. bier, 4/10 gu 10 Big.

Frühstücksplatte zu 35 Pfg. Ralbeleber, Dieren, Goulafch ze. se. Mittagstisch von 50 Big. an. Abonnenten billiger.

Den gangen Tag warme Speifen nach ber Rarte. Gute freundliche Bimmer. Es empfiehlt fich beftens

Heinrich Schultz. Oberlicht-Fensterverschlusse.

Patent Seilnacht. Allernenefte und einzig bemahrte Erfind. ung, niemals verfagend, feberios, ohne Stange, nur mit einer Schnur gum Deffnen und Goliegen, Bervorragenbe Unertennungefdreiben jur Geite. 11 Gingelpreis 4 Dtart. Brobefenfter gu feben:

"Botel National", "Cafe gur Oper", "Botel Lebn" "Beinberg"

Bertreter: Franz Mallebrein, L 14, 15.

Erstes Mannheimer Velocipeddepot



Von Franz, J 4, 10.

Empfiehlt hiermit bem tit. Bublitum fein gut eingerichtetes gager in ben ber beutenbften deutschen u. englischen Sahrradern.

Bleichzeitig empfohle mein ebenfo großes Bager in en verichiebenften biebinbrigen Bnenmatiffnstemen jur geft. Auficht. Reparaturen an Fahrradern und fammtlichen Pucumatite

Großer Fleischabschlag! ta. Rind. u. Odfenfleifd per Pfd. 40 Pf la. Lalbfleifch Far eine prima Waare wird garantirt. 11709 L. Baum, G 5, 5.

Cement-Dielen vor üglich bemabres Ban- u. Bolirmaterial. Abfolnt fener-ficher und wetterbeständig. Wiedervertäufer gesucht. Franz Sommerrock,

Baugeichaft, Raiferelautern.

Danksagung.

Für bie vielen Bemeife berglicher Theilnahme bet bem ichmeren Berlufte, ber uns betroffen bat, iprechen wir biermit unferen innigften Dant aus. 3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen :

fran Marie Dörschlag. Mannheim, im Juni 1893.

Danksagung.

Fur bie vielen Berveife innigfter Theilnahme an bem eren Berlufte, ber und betroffen, bei bem Ableben 11838 Irma Bertha lagen wir beionders für die reichen Blumenipenden, sowie Allen hiermit unfern innigften and wärmften Dant. Die trauernden Eltern:

Gottlieb Rogel und Grau.

MARCHIVUM

Damen-Sommer-Ric

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Damenbloufen aus prima Cretonne, Stud 75 Pfennig.

Damen:Commerbloufen aus majdachtem Batift, 1.10 Pfennig.

Damen-Commerbloufen aus majdadtem Lawntennis-Stoff, 1.10 Bf.

Damen-Widelbloufe, das prattifchite Façon, 3-4 Mart.

Damen : Sommerbloufen in Bollmonffeline, Satin, Croife und Gouffre, bie ichonften Neuheiten ber Saifon, auch in ichwarz zu Fabritpreifen.

1 großer Boften feidener Damen : Commerbloufen, bisheriger Breis Mt. 14, jest nur Mt. 7.50.

P. Guttmann,

Breitestraße.

Mannheim

S 1 Nr. 9.

meben dem 50 Pfennig Bazar.

11884

Möbellager 1086 J. Schönberger.



maffit Golb ju DRf. 14, 20, 25, 30 bas Bent, unter Garantie bes angegebenen Beingebalt. Uhren-, Golb- u. Gilbermagren-

Beger J. Krant. T 1, 1 Mannbeim T 1. 1

Gummi-Schlauche Strahlrohre

Berichraubungen gut unb billig bei Heinrich Helwig,

M 2, 8. fager techn. Gummi- und Asbellmagren.

Shlüffel

Wichtig für Hausfrauen! Minkl. umpen aller Krimerher mobernt, belibner Hauskleider, Unterwöcke, Läufer und Per-lieren Stoffe, Schlief, Docker, jomie Buckskie, Oberlet und Loden ju Gericke und Kanfach. Garberghe um-curreitet Master bei burch Gebr. Cohn in Ballenstedt a. H.

Rofen-Abothefe in Bargburg Rofeu-Apothefe in Birgburg

Secual-System Preinsendung unter Convert für eine Mark in Briefmachen. Eduard Bendt, Braunschweie.

Großer fleischabschlag Bon beute an verfaufe ich

prima Dinbffeifch, 44 Big. prima Rubffeifch, 80 Big., prima Ralbffeifch, 50 Big. auges Waiblinger, K 3, 11f. Wie nen wird Jeder g

1000 Briefmarten. cg. 170 Sorten 60 Bf. — 100 verichtebene fiberfertische 2,50 R. —
120 beffere europäische 2,50 R. bei G. Zechmeper, Kürnberg.
Anfauf. Laufch. 11745

Franz.

Conversationoffunden

ir Damen pro Stunbe 50 Bfg.

erben ertheilt. Raberes im Bevlag.

m. Salmint. Sall-Seife gemalden. Stoff feben Gewebes und Farbe. In 1 Pfo. Bad m. Gebr. Anm. gu 30 Big. bei Bubwig & Schütthelm.

Altes Blet und Binn tauft Mannheimer Gladmalerei H 9, 21. 43964

Alle Corten Glafer Diamanten liefert billiaft 4476 2. Gtebefer, Diamantenfaffer, H 9, 21. Die Ruferei

Bermann Sottung,

Oggersheim, Bfalg empfisht 11898 Steineichene neue Faffer. ge-eignet für Branntwein, fowie alle Sorten Bein- u. Bierfäffer.

Rolliaden und Jaloufien jeber Construction werben gut u. billig repariet von 11885 D. Beibe, F 4, 9.

Gin burch unvorbergefebene Bortommniffe in bebrangte Lage gerathener Beamter in ficherer Stellung, fucht 2-300 Mf.
gegen bochfie Berginfung und
monatliche Rudjahlung gu leiben.
Offerten nebft Bebingungen
beliebe man in ber Expedition

b, Bl. unt. U. K. 11640 abju-Handarbeit.

Behartelte Ginfage, immer 50 Pfg. 1409 neue Muftet, ju ben billigften Brille von Plat mit 1 25- und Jimmer. Breifen. R 5, 9, 2. St. 4859 lein Futteral verloren. Bum Bügeln mirb auges Musigneiben! Aufbemahren. Buch über b. Che. 1 MI-Marten! Wo miel Rindersegen. Sieftaverlag Dr. 11 Samburg. :: 2000

> Zum Wohl meiner Mitmenschen bin ich aerne bereit, Allen unentgeltlich ein Getrant (feine Redicin ober Geheimmittel) namhast zu machen, welches nich Sosabriger Nann von Sjährigen Magenbeichwerben, Urpeirtlosischeit und ichwacher Verbauung befreit wat ich Roch, fönigt. Forster a. D. in Bellerien, Areis Högter, Westfalen. 7879

Damen fint, lieben, verfchm. Aufnahme bei Mug. Golg, 28m. Debamme, Weinheim a. B.

Damen befferen Stanbes finben lebenolle Aufnahme unter ftreng-ier Discretion bei 7251 rau &. Duller in Schweningen, Beibelbergerftr. 48.

ummi Waaren.

fammtl. Bebarfeartifel für herren u. Damen verfenb. Quatav Graf, Letpaig. Must Ainftr. Preislifte 20 Bi. verich Dame finbet freundliche Aufen tion. Bu erfragen in ber Er bief, Blattes. 1

Neu ! Batent. Bithern (neu verbeffert). Thatfachlich won Bebemin I Stunde ohne Behrer u. Rozentennt-niffe an erlernbar. Große 56×86 cm, 22 Saiten, fochfein u. haltbar gearbeitet. Ton munberboll (Pract - Infer.) Breis nur M. 6.-m. Schule u. II. Zubehör. Breist. gratis u ranfo, O. Z. C. Miether, In

Schwebingerftr. Ro. 18a. Medar-ftabttheil ZA 1, 1, Jungbuich H 8, 39 Lecre Original Fläschen wer-ben mit Raggi's Suppenmurge billigft nachgefüllt. 11791

Sod! Guf Rahm., Gras. u. Tafel-Butter, perfenbe in 50 Big., franto geg. Radn. b. Sedenb. in Offpr 11808

Gefunden

Befunben und bei Gr. Begirff. imt beponirt:

Sandidufe Gefunden und bei Gr. Begirts-mt beponirt: 11792 ein Portemonnate.

Merloren

Berloren.

Stine filberne Damenubr mit Rette verloren von E 2 bis gur Molfentur. 11659 Abgugeben gegen gute Belohnung E a, a, 3. Stod.

3 Chluffel verloren. Abgu geben in ber Erpebition, 11727 Golbenes Armband

0 abju- am 17. b. DR. im Schloggarten 11640 ober beffen Rabe verloren. Abjugeben gegen Belobnung B 1, 5, 3. Geod. 11800 11802

geben gegen Belohnung 118 D 4, 18, 4 Stod.

Ankanf

Ein großer, iconer u. megebrauchter

Porzellanofen,

eingerichtet jur Rohlen. u. holyfeuerung wird preidmäßig abgeneben. Augufeben im Deutschen Richel (Wirtbichaft). Raberes im Brofen Manerhof bei Wirth Delp; ebenbalethst wird eine trundportable

Cpheuwand ca.5-6 Met lang, an einem Stud ober getheilt zu faufen gefucht.

1 gutes Bianino billigft verfaufen. K 3, 14. Ein febr gutes

Pianino

Maberes H 7, 27, 8. Gt Pianine, menig gefpielt unb 1 Zafelflabier für Berein preis

I Gin. u. 1 3meifvanner. Rolle und einige Banbfarren u verfrufen. H 3, 13, 10208 Schone Orleander, 2 Stild

Eine gebrauchte Dampfmaschine

8—10 Bferbefrafte fofort billig abzugeben bei ber Edinger Ac-tienbrauerei in 11690 Cbingen am Redar.

3metrad nieb. gebr. (90 Dft.) 3u verkaufen. 11630 8 4, 3, 2. Siod. Gidenes Buffet ju verlaufen 10878 T 6, 84.

Gine bolli. Schlatzimmerein. ridiung mit einem Bett, fowie mehrere Gasiaftres, Smyrna-und anbere Teppide, ein großer Eisfchrant, 2 verichliegt. Weingeftelle, ein Mquarium, fomie noch pericirbene anbere Gegenftanbe, alles in vorzuglichem Buftanbe D 7, 13, II.

Gur Brantlente: Berichiebene neue Mobel und Betten billig ju perfaufen. 6 5, 1, 8. St. 11466 I neue Britichenrolle für Bierbrauer geeignet, 1 alte, gut erhaltene Britichenrolle mit Stellborb, ein vierraberiger

Su verfaufen 2 eiferne Bad-mulben. Rab im Berlag, 11096 Ein feiner Spiegelfdrant, aufgeruftete Betten, Ranabee unb bivorfe haushaltungsgegenftanbe

pu verlaufen.
O 7, 16, parterre. 500 faft neue Riften 2 em Dolgflarfe, 100 em lang, 55 em

boch, 40 cm breit billig ju per-taufen. A 6, 8. 8151 Gingelber Leonberger Bunb febr machfam und gut breiftr u vertaufen. A 3, 10. 11569

3g. Bernhardiner-hund, Bracht-Exempl., gu verfaufen. Raberes im Berlag. 11624

Stellen finden

Baugefellichaft wird ein

tüchtiger junger Mann (flotter Stenograph bevorzugt) tum sofortigen Eintritt gesucht. Dfferten unter m. 6588 p. an haafenstein & Bogler, A. C., Etrafburg i., Elf, mit Angabe ber Gehaltsansprücke und Bengnisabschriften. 11671 Bum fofortigen Gintritt mirb

ein tüchtiger, lediger Seller gef Solche, die im Rohhaarspinnen Beicheth wiffen bevorzugt. 11740 Rab, Lindenhofftr, Nr. 32—34 Gine Mafdinenfabrit, melde Dampfmaschinen baut, sucht mehrere, tüchtige 11751 Eisendreher

und werben ichriftl. Antrage mit Beugnigabichriften unter T. A. 2623 beforbert burch Saafenftein & Bogler, M.-G., Stutt.

Es wird fofort ein im 11768 Kenerverficherungswefen gemanbter foliber

Beamter für eine biefige Beneral Agenturfomie ein Lehrling gesucht.

Offerten unter L. 3128 an Rudolf Moffe. Mannheim. 2 tuchtige Rellner tur Sonntag, ben 25. Juni gefucht. Dotel Freifchun, Biernheim.

Ein tudtiger Daneburiche und Ruticher, ber mit Bferben umingeben verftebt, im Stabl. bab be i file nheim gefucht. 11820 Arbeit für Jebermann ju Saufe eablt, Abreffe , Appui Mutuel Raberes U 4, 14, part. linfs, 17, Quai Bourbon, Paris. 11643 | 10620

Tüchtige Beichaftebamen, bie mit leichten Sanbarbeiter pertraut finb, merben jur felbft. flanbigen Gubrung von Wilialen jum fofortigen Gintritt gefucht Berfonliche Melbung erbeten Filigranfabrit Deibelberg. Danpiftrage 216. 11748

Biener Bilberreifenbe wollen fich melben; ich zahle gute Bropision. Maricall. Lubmigshafen Schule ftrage 7.

Ein gejehtes Dabchen, mel des toden tann unb hausar-beit verrichtet, gefucht. 11754 Raberes H 4, 26.

Orbentliches Madden vom Lanb C 3, 9, Mildlaben.

Ein ig. Mabchen für haust Arbeiten auis giel gef. 11718 Raberes U 4, 14, part. linfs. Anis Riel gef. ein fleifiges, reinliches Dienftmabchen. Raberes L 6, 11. 11871

Raberes L. 6, 11. 11871 Gin Dabchen, bas burgerlich Rochen fann, aufe Siel gefucht 11363 D 4, 14, Reugbauspl Gine zuverlässige Rinderfran und gejunde Ammen juden Stellen. 11848 Fran Langenftein. P 4, 11.

Ein braves, folibes Rabmen tagsüber fofort gefucht. Raberes im Berlag. 11838 Gin Madden, meldes Liebe

ju Ainbern bat und Dausarbeit verfieht, aufs Biel gefucht. 11827 Schwehingerftr. 14b. 2. St. Ein alteres Rinbermabden gu gwei fleinen Rinbern per fofort

Raberes im Berlag. Jung. Dabchen für Rachm, ju Rinbern gel. G 8, 28, 4, St. 1100 Ein jung, Madchen fur haust. Arbeit aufs Biel gefucht. 11791 D 7. 20, Laben.

2 orbentliche Mabchen fonnen bas Rleibermachen gründlich et-lernen. U 6, 17. 10683

Gin Dabchen, welches icon langere Beit gebient bat, gegen boben Lobn aufs Biel gefucht. 10749 E 2, 12. Behrmädigen zum Bfigeln ge-fucht. N. 3, 18a, 2. St. Sths. 11010 Ein fräftiges Madchen zu Kindern u. far häusliche Arbeit auf's Biel gesicht. 11820 H 9, 1, 4. Stod links.

Ein Mabden, meldes Bimmer und Sausarbeit verftest, aufs Biel gefucht. D 4, 17. 11614

Gin fraftiges Dabthen aufs Schwepingerftr. 12, im gaben. Dienftmabden bei finberiofer Familie m. gutem Beugnift gefucht. Bu erfr. Getger, F 1, 2. 11581

Lageuber ein Dabchen jur Mushfife gefucht. Raiferring 50, 4. St.

Gin tudt, fleiß. Dabden aufe Biel gefucht. 11722 G 3, 11, 3. St. linfe.

Stellen suchen

Ein auf fleineren Touren beftens eingeführter junger Reifenber, melder mit ber Raffee bringetudtig vertrautift, municht fich per 1. Juli ju veranbern.
Geff. Offerten unt. Ro. 11810 an bie Erpebition bis. Blattes

beite balber nicht mehr auf feinem Beidaft arbeiten barf, fucht geftubt auf gute Empfehlungen irgend eine Beichaftigung als Ausläufer, Bortier ac. 11808 Raberes in F 6, 9, 2. Stod.

bauernbe Beschäftigung. E Beugniffe fteben zu Dienften. Raberes im Berlag, 11

fucht Stelle ju einer eingelnen Dame, Tagenber ober halbe Tagesgeit. Offerten unter Rr.. 11707 an bie Expedition.

fahren, fucht Stelle im Atelier ober Saben, Offerten unter Dr. 11706 an Die Expedition. Ein Madchen a. g. Fram., 19 3. alt, im Schneibern, jowie allen f. Hande u. handl. Arb. erfahr., jucht Stelle in besserem Hause. Geff. Offerten unter Ro. 11621 an die Expedition d. Bl.

Junges, gebild. Franlein, aus guter Familie, im Rochen u allen hänellichen Arbeiten erfahren, fucht Stelle als Stilbe ber Sanse frau, wie bereits in folder thatia Rab. M s. ss. 3. Stod. 11631 Tüchtige Rellnerin fucht Aus hilfeplage. Raberes J 5, 4, 2. Stod. 11629

Frifeurin empfiehlt fich. 1497 O 5, 15, 4. Stod. Eine Rleibermacherin empfiehlt

wtannheim, 20. Junt. Buchr, bargl. u. Reftauration& Röchennen, Bimmer., Saus- unt Rinbermabchen fuchen u. finber auf's Biel gute Stellen. 11050 Fran Roth, G 6, 17.

Eine altere Perion, welche gu fochen kann u. etwas Sausarbei übernimmt, sucht fofort ober auft Ziel Stelle in fleiner Famili, ober als Saushälteren. 11822 Offerten unter Nr. 11825 an bi. Expedition bs. Bl.

Ein Madden empfiehlt fich im Musnaben, Bliden und Stopfen, Raberes im Berlag. 11596 Eine reinliche, finberloje Fran fucht Beschäftigung im Bolden, Pugen ober Monachbienft. 11783 T 5 7, 4. St.

Gin Madden, welches burgers lich tochen fann, Dausarbeit über-nimmt, fucht aufe Biel Stelle. itete Cedenheimerftr. 28, 2. 64.

Ein jungeres Dabchen fucht noch aufs Biel Stelle als Rinbermabchen. Raberes burch 11841 Br Bangi, F 6, 3, port.

Lehrlinggesuche Lehrstelle

in einer Weingroßbanblung per Muguft ju befeben. 11700 Chriftliche Offerten unter A. B. Rr. 11700 an bie Erpeb. b.

Baderiehrling gejucht. 11699 2Bith. Denn, 8 6, 2,

Miethgesuche

Ein foliber, junger Mann, fucht bei rubiger Familie ein an ber Ringftrage gelegenes, icon mobl. gimmet, 11748 om bie Gruebition bs. Bl.

Dibbl. Bimmer ohne Bett pr. Rab. Bubgeich. F 2, 9. 11778

Wohnung gefucht auf 1. October, 4 Bimmer, Ruche, Rammer ic. für finberlofes Ghepaar auf Dauer, nicht fuber 3. Stod. Offert, mit Breisangebe unter Rr. 11838 an bie Grp.

Magazine

C 3, 20 gr. belle Wertftatt Dermiethen. 6687

G '7, 161 2 großer Reller ju Räheres F 6, 45. 2008 Bertftatt für rub. Betrieb ober als Lagerraum fofort 3. B. am Degplas. 11159

Ein trodener gagerraum in ber Rabe bes Dafens ju verm. Rab s 2, n, 2 Stod. 11046 Belle gerdumige Wertftatt (Einfahrt) mit Mobng, ju verm. 11649 R. J. Goth, H 8, 11,

Läden

C 4, 15 Beughansplat, 1 ff. jimmer feither Kappenmaderst, Berner 1 großer Laben mit anft. Zimmer, ob. mehr., seither Spenge leret, bögl. 1 große belle Wert-tidtte mit bendit, Woohnung, für Spengler u. s. w. 4839 Rab. beim Eigenth. C 8, 2014.

Q 3, 7. 36 haus- und Zimmerftets porrathig, ferlig jum ichliegen. 50 Big. pr. Stilet. BF Q 3, 7, THE

588 Hühnerangenmittel

Wirffamstes Wittel gegen Suh-neraugen und hornbaut 20 Big. Gegen 30 Pig. in Marten bireft

Zu herishen eurch jede Buchhandlung det die preingebrücke in 26. Auflage erschienene Schrift des Med,-Rath Dr. Müller über das gestörle Nerven- und Herkauf

billig ju vertaufen. merth absugeben. 10756 3. Demmer, Bubmigshafen.

1 Spengler, melder Rrant,

Gin junger, fruftiger, verbeir. Mann winicht Stelle ale Ande laufer, Bureanbiener ober jonft.

Gin foliber u. tüchtiger Deiger fucht fich gu veranbern. 11776 Rab in ber Erpebition. Gin gebilbetes Franlein

Gin gefehtes Granlein aus uter Familie, im Bunfact ere

m und außer bem Saufe.

B 6, 6 neue ger. Laben Raberes . Stod. 11147

Bureau. C 8, 9 2 große Bart. Bim. pofe magazin zu vermiethen. 8770 magagin gu vermiethen. D 1, 13 ein großer, ger. Baben jum 15, Muguft ju vermiethen. 11247 Raberes bei R. Friedmann,

Di baefdaft. D 4, 7 Friichtmartt,

Saden solort zu verm. 5030

D 4, 14 Laben mit Wohnung

D 4, 14 per solort zu vermiethen. 11040

Wir haben gu vermiethen: D 6, 6 einen Laben, ober D 6, 6 einen Laben, ober D 7, 18 ein großes Magagin mit Comptoir. Herm. Löb-Stern & Co.,

D 7, 15, 47504 E 1, 12 Laben mit ob. ohne ic. fofort au permiethen. 2908 E 3, 5 Schoner Laben, auch

of, billig ju permiethen, 11048 G 5, 21 22 Renbau, Laben ju febem Beicafte geeignet, ju Raberes G 5, 17, 2. Ctod.

H 1, 121 am Martiplay, 2. für Bureau, inabel Beificherun bureau se billig ju verm, 11018

H 10, 21 Menban, bell, Menban, bell, ober ohne Bohnung, auch als E 1, 15 Manten, 2. S. Saben geeignet, per fofort ober E 1, 15 I neuberger., gr ober ohne Wohnung, auch als fpater ju vermiethen. Raberes H 10, 20. 4811

P 4, 8 ein fleiner Laben Bureau ober Bohnung fofort ju vermiethen. 10957

P 6, 23 Beibelbergerftraße ein fchoner Laben in befter Lage, für ein Manufacture ober Weiftwaaren Befchaft geeignet, ju vermiethen. Raberes 2. Stod bafeluft. 725g

Q 1, 15 Saben mit Wohnung, auch ju Bureauraum- lidfeiten geeignet, fof. ob. fpater Bu vermiethen. 2 Raberes Q 1, 15, 2. Stod.

S 6, 2 Mengerei fofort ju vermiethen, a. m. b. Saben all Filiale abgegeben. 11000 In meinem neuerbauten Saufe Schwechingerftraße 44als in gaben m. Wohnung, ber III., IV. u. V. St. je 4 Zimmer, Küche nebst Zubeb, fof. ju verm. 10193

Gin ich. gerdumiger Laben in befferer Lage ju v. 10865 Raberes U 1, 91/4, 2. Stod. Raben mit großem Schaufenfter. Bobnung und Jubehor per fof. ober ipdier billigft zu v. 11027 Rah fl. Ballftabtftr. 23, 2. Gt.

Jaden mit Wohnung ju vermiethen. Bu erfragen 11053 G 6, 21, 2 Stock.

Laben gu bermiethen In ber obern Stabt mit Bob nung, 2 Lagerraume, in welchem feit 20 Jahren ein Dild. Dittualien. u. Spegereigeschäft mit Eriolg betrieben wirb. Unfragen find an bie Grp. unter Giffre S. L. Dr. 10830 idriftlich unter Ungabe ber jegigen Wohnung ein aureichen.

3n vermiethen

A 2, 2 fl. Wohnung, auch für Bureau geeign. per 15 Juli ju vermiethen. 11623

A 3, 71 2 Subeh. bis 1. 3ulit ju vermiethen. 10860

A 6, 8 neben b. Enrop. anegeftattete Wohnung, 3 Stod: 8 Bimmer u. Babe-gimmer an rubige Familie per fofort gu berm. 50977 B2, 7 met Manfarbengim-Dame ju vermiethen 10470 B 2, 12 rie-4-via b. Theat. gang ob. getheilt gu v. 11467 B 4, 14 1 einzel. Bim. an 1 H 7, 28 gerdumige Bobju vermiethen. 11495 B 5, 7 1 gim. u. Riche an

fofort gu berm. Bangeichaft, B 7, 5.

B 6, 23, 1. Stock, 2 Manfarben, 2 Abtheilungen Reller und allem fonftigen Bubehör an verm. Baugeichaft, B 7, 5.

C 3, 3 1-2 Gaupenzimmer 31612 Raberes 2. Stod.

C 3, 7 eine große eleg. Woh vermiethen. 11818

C 4, 18 abgeicht. 8. Stod ofort ju vermiethen. T287 Raberes 2. Stod bajelbit.

C 7, 15 nachft bem Stabtpart 4 Reller, 4 Rammern per fofor ju vermiethen. 1053 Raberes B 6, 18, 4. Stod.

C 8, 10 3. Stod, id. Woong. 7 Sim. und all. Bu. behör per Juli zu verm. 11226 C 8, 14 3, Stod, 7 eleg. Bubehör per Juli gu vermietben Rabeces inder Expedition. 10878 D 3, 1 4. St., 8 gimmer rub. Leute ju verm. 997

D 4, 5 3, St., 6 Bim., Alfor D 6, 16 2 Batt. Rim., in D 7, 11 Rheinftr. 4. St., 3

D 7, 20 2. St. 16. Bohn und 2 bis 8 Bim. u. Riiche 3. v. 11003 2. Stod helles Bun ju verm.

E 3, 13 2. St., 4 gim., Riche, u. Rellerab beilung per 15, Gept entl. auch früher ju v. 11204 F 5, 3 2 Simmer u. Ruche F 5, 19 3. Ct., 2 Bim. m. Ruche Raberes 2. Stod. 11071

F 5, 27 8. Stod gang ober getbeilt g. n. 10667 F7, 24 2,61.,68im.,Ruche 1. August. Bu ert. F7, 31. 10220 F 8, 14b 8 gim, u. Ruche G 5, 1 iconer abgeicht. 8.

per 1. Geptember 3. p. 108. Raberes im Laben bafelbft 6 5, 5 ich. abgeicht. Bobu. Rubeb. ju v. (Preis 28 Mart monatlich.) 11192

6 5, 21 22 Reubau 2. Stod, 31 vermiethen. 10041 Maberes G 5, 17, 2. St.

G 7, 161 3. St., (con.) (col.) 3. St., (col.) 3. St G 7, 161 | foone abgefchl. Bart. Bohnung 5 Zimmer, Ruche u. Jubeb preid-murbig per Juli ju vermiethen. Rab. P 6, 4/5. 7484 G 7, 17 8. St., Abiching, 5 Bubehor ju vermiethen. G 7, 17b 4 St. 2 große mit ich. Ausficht auf bie Ringftrag gebend ju verm. 1089 G 8, 6 eleganter 2, St., 4 Bimmer, Ruche u. Bubebor fof. j. verm.

Raberes parterre. 6 8, 25 2 Simmer u. Ruche 6 8, 30 1 gim, und Race gin verm. Roberes hinrethaus, 2. Stod. 11198 H 3, 13 Wohnung, 2 Sim. u Rüche ju v. 10207 H 4, 1 eine frbl. Bohnung

Bu erfragen im B. Stod. H 7, 1 4 Ct., 1 Simmer Leute ju vermieihen. H 7, 22 ift ber 8, en, ber getbeilt p. 1. Oftob. b. 3. auf Bunfd mit weiteren Bureauob. Magaginraumlichfeiten ju ver-

bod, 8 Bimmer, Dagbiimmer, Ruche u. fonftiges Bubebor per 1. Ceptember preismerth gn ver mietben. 1069:

B 6, 20 ist der zweite H 9, 10 Comptote bei, greinen bis 1. September ju vermiethen. Raber. H 9, 14a, part. 10672 ofort ju berm. 136 H 9, 20 4. St., 3 3immer, Rache u. Maget. Baugeichäft. B 7, 5.

J 1, 18 ber 3. Stod, gang bet getheilt, ju v. Raberes Parterre. 10688 ift eine hilbidie Bohnung, J 2, 5 Barterrewohnung 4 pu vermieben. 11788 und Reller. D. Rafcung bestehend ans 5 Bim., Ridge, Bubebor ju verm. 11018 Q 4, 17 2. St. Sib., ein Gartneret a. Babubof. 14, 10 1 fleines Simmer mit 2689 | swei Bente billig ju verm. 10845 Jof. hoffmann & Sohne, J 5, 13 2 St., 2 8im. n. 11538 J 8, 24 8 Sim. und Riche,

1 Bereffatt, auch als Magagin in vermietben. 11357 K 1, 8b ichine gefunde Wohnung, 5 gim, Balcon ic. mit freier Ausficht zu verm. Räberes im Baben. 11308 Raberes im Laben. 11808 K 1, 16 2. St., 8 Jim., Rude mit Glasabichluß gu perm. Rab. part rechts. 11280 K 2, 13b Mingftraße, B. St. Bohnung, 4 Bim.

Rüche u. Zubed, die 1. Septemb.
ju vermiethen. 110at

K 2, 13c Ringstraße, 3
Ragdfammer und Zubehör per
September zu verm. 11819
Anderes 2. Stock.

K 3, 15 2. Stod gang ober Rab c 2, 13, parterre 9781 K 4, 6 2. Stod. Wehnung an ruh Leute ju verm. 11441 K 4, 71 d Ruche u. gim-pu vermiethen 10718 K 4, 8 Stingftr., 2. Stod. Ed. Magbfam u. Bubebor ju verm. Räheres 2. Stod. 11850. H. 4, 81 2 gim. (Abicht).

i vermiethen.

L 2, 10 1 iconer 8. Stod aus 7 Bim., Babegim. u. Bubeb. fof. gu verm. 11404

L 6, 7 2 Rimmer u. Ruche Rubeh, p. fof. ob. fpat 1. v. 11031 L 10, 7b 3. St. 6 Simmer L 10, 10 und Bubehör per Oftober ju vermiethen. 11. 3b 3. Storf, 6 Sim. und Bubeh, per Gepibr. ju verm. 11314

L 13, 12ª part., 8 gim. m. jelnen herrn ober Dame geeign, ju verm. Rab. 3. Stod. 10872 Wohnung ber fofort gu

bermiethen. L 14, 4 im 4. Stod eine 3 Bim., Ruche u. Magbfammer, nebft Bubebor. Alles nen bergerichtet, per fofort ju ver-mierben. Rab, parterre 10829 M 2, 15 Simterbau, gwei Stagagin geeignet, bis 1. Juli au permiethen. 10975

M S, 4 Raiferrina 36, 4. St., Rüche, Bab. 1c. 30 verm. 7268

Bu vermiethen. Kaiserring M 8, 6, eleg. 2. u. 4. Stod, je 6 Bimmer mit Bubehör. 11183 Friedrichsting Q 7, 16, eleg 2. Stod, 8 Bim. mit Bub. R 7, 8 eleg. 2. Stod, 7 8 im. mit Jubeh. R 7, 3 eleg. 2. Stod, 6 3 im. mit Jubeh. T 6, 21 cleg. 2. Stod, 4 3im. mit Inbeh. Ringstrasse H 8.3. eleg. Sochparterre, 5 Bim. mit Bubehör eb. mit großem Magazin und Hofranm.

Raheres B 7. 3, Bureau. N 3, 5 1 großes leeres Jim-Berion fofort zu vermiethen. Rüheres N 3, 5.

N 3, 13b 1 Heine Wohnung und Zubehör zu verm. N 4, 14 2 Barterte . gim.

4. 21 fleine Wohnung an 4, 23 im Sinths. 3 Sim 0 4, 2 1 Er., 2 Bim. 10

0 5, 12 2. Stod, 3 Bim., u. Rubebor fof. ju verm. 11697

0 7 Nr. 15, Parterre Wohnung, 5 Bimmer, Ruche, Babegimmer und Inbebor ber fofort gu vermiethen.

Mäh. O 7, 15, 3. Stod. 07, 16 1fdone geräumige Barterremohnung ju vermietben. Q 4, 7 2, Stod, 8 gimmer, Rubehör

beff. Diabden ju berm. Q 4, 21 Sibs. 8. Si., ff. Ruche nebft Bubeh, an rub, Leute ill. ju vermiethen. Q 7, 18 19 2 Rimmer u. Ru. R 4, 14 1 Sim. unb Ruche gu

R 4, 14 1 großes Bimmer auch als Bertflati ju vermieteen. S 1, 10 2 St., 1 frennbe-Bimmer ju vermieiben. 11498 S 3, 10 Mohng mit Berf. ju vermiethen.

S 3, 10 : fl. Wohng ju Bu erfr. U 4, 9, part.

T 6, 9 abgeichtoff. 3. Stod, Rub. fof. ob. fpat. ju v. 11508 T 6, 34 2 Simmer ju per 1087 U I, 18 1 ich leeres Bim auf Mustunft im Edlaben. 10796 U 3, 10 part, fl. Gaupen-jimmer gleich ob. U 3, 17 abgefal. Wohnung in vermiethen. 1070e

L 2, 4 8 Manf. Bim, u. Rache | U 5, 3 habiche Bart. Mohn. Ringftraft an b. neuen Boll, 280hnung, 6 gim., Ruche u. Bug. in v. Ras. G 8, 29. 10241 Rheinftrafe fabaus - 200b unb 4, Stod, 8 Bim. u. Bugeb. ju v. Rab G 8, 29. 10242 Bobnungen von 2-8 Sim u. Ruche mit ob. ohne Magbitube fof. ju v. Rab, G 8 29. 10248

Immebinger Borftadt, abgefdeloffene Bobnungen, 2-Bimmer n. Ruche mit BBaffert und Bubeh. ju verm Raberes Umerifanerftr. 15. Schweningerftr. Ro. 31, ich lobn., 2 Sim, Rade u. Bub an rub. Leute ju verm. 11805

Au vermiethen auf ben 1. Ceptember 1893. Der zweite Stod im Saufe D 3 Rr. 12, Bimmer, Ruche, Danfarbe, Stall, Remife, Ruticheraimmer 2c. Repplerftrafe 1a, 2 Bim.

. Ruche ju berm. Kleine Wohnung mit Stallung für 1—2 Bierbe ju vermiethen evil. Bohnung allein. Rab bei Jac. Briick, Lange Rötterweg 70. 11780

Goldener Stern Wis-d-vis b. mobl. Bimmer p. fofort u. 9 I. Juli gu vermiethen. 1 Schwebingerfir. 59, bibiche Bart. Bohn. 3 Bim. und Ruche auch mit Stallung ober Bert ftatte jit perm.

Freundliche, abgeschioffene Bohnung, 4 Bimmer, Riiche u. Bubebor, 3. Stod an ruhige Lente per fofort ober fpater gu bermiethen bei 3. Biegler Traitteur-ftrage 11a, Schwebinger-Borftadt.

Abgeschioffener 3. St., b Zim-mer u. Ruche ju vermieihen. Raberes im Berlag. 11194 12. Querftr. 21, (Redar.

vorstabt) 2 Wohnungen ju verm. a. 2 Zim., Kuche u. Reller b. 2 Bimmer u. Reller. Große Merzelftraße 25, 3 Zimmer, Rude, Reller, Speider, mit Glasabidlug, aud als Laben

geeignet ju vermiethen. 11216 Raberes 2. Stod. Neubau.

3 Wohnungen, je 1 Jimmer u. Ruche ver fof, ober fpater billig ju vermiethen. 11028 Al. Wallfiabtfir. Nr. 23. Aleine Wohnungen en cubige Rirdenbiener, ZJ 2, 1, Redor

Zatterfallftraße 3 (früher L 17, 18) 3, unb 4. Stod, 2 done Bohnungen, je 8 Bim., Ruche u. Bubebor gu verm. Raheres parterre.

Bu vermiethen auf 1. Juli eine beffere Wohneng im 2. Stod, 3 Rim., Ruche, Danfarbe und Reller. 11905 D. Rafcuge,

Bobnung, 1 Bimmer u. Ruche ju merm. Breis 10 DRf. 11647 Canm, Comebingerfir.

In gutem Saufe, 1 Trepbe, 2 icone leere Sim., auch für Bureau geeignet, beriebbar nach Bunfcjuv, Nah im Berlag, 11242

Ein gefundes, ichones unmöb-lirtes Zimmer zu vermiethen. Räheres im Berlag. 10923

Seffenheimer Strafe Str. 17 Gabaus, foone Bohnung Rimmer mit Bubebor per Muguft ju berm 11608 Raberes parterre.

Möbl, Zimmer A 3, 10 4, St., gut mbbl. gimmer fofort 10689

A 3, 10 2. Stod, gut ofort ju vermiethen. 11528
B 2, 4 8, St., 1 habid, mobil, Zim., 10, 10048 B 2, 10 8. Stod, ein möbi. 3793 B 5. 2 mobl. Bim. an eine anftanbige Dame ober Schuler ju verm. 11248 B 5, 3 4 St. gut mobl. Sim. B 5, 14 ft. m561. Barr. B 5, 14 ft. m561.

C 7, 15 8 Tr. einf. freundt. ju permiethen. C 8, 1 mobl. Bart. Simmer 11518 D 1, 12 möbl. Parterre, Mt. 3. v. Rab. 2 St. 11193 D 2, 9 2 Er., f. mobil. Schlafe Balfon billigft gu verm. 11787 D 2, 14 8 Treppen linfe, gut mobl. Simmer, eparater Gingang ju verm. 11083 D 4, 7 2. St., 1 fcon möbl. D 4, 7 Fruchtmartt, 8. St. Bim ju vermiethen. D 4, 18 iber 8 Er., 1 gut mobil. Bim. s. v. 11515

D 5, 1 2 Stieg, ich gr. möbl.

D 5, 12 2 St. 1 fein möbl.

D 5, 12 3 Simmer per 1. Juli

pu vermiethen. 11030

D 6, 7 8 4 St., gut möbl.

Ju vermiethen. 5 billig

pu vermiethen. 2 möbl.

D 7, 20 2 mbbl. Bart. Sim. E 1, 5 Breiteftr., gut mobil. Q 4, 18 2 Trepp. boch, fcbn un 1 ober 2 herren fofort billig miethen. un 1 ober 2 Derren fofort billig ju permiethen. 10693

E 3, 7 nachft d. Blant, swei Frepp. hoch, 1 fcon möblirtes Simmer gu bermiethen. 11020

F 3, 19 2. St., 1 gut mobil herren ju vermiethen. F 7, 19 part, mobl. Bart. F 8, 19 & Teeppen, 1 gut möbl. Zim. sof. 23, 1 & Et., ein fein möbl. 3im. sof. 3928 S 6, 8 & Stod, 1 6, möbl. S 6, 8 & Stod, 1 6, möbl. S 6, 8 & m. m. 9592 herrn fofort ju verm. 11987

G 7, 31 Reubau, 1 fcon b. Strafe gebend mit fep. Gingang f. ju verm. 118 Bu erfragen im 4. St. r.

H 1, 6 Sinthe, 2. St., einf. mobil. gim. ju ver-H 7, 91 3. St., ein fc, mabl. 2 Sim. mit u. ahne Benf. dis 1. Juli bill, ju v. 11836

H 7, 17a 4.6t, 1 möbl. 8lm. II 9, 1 4. Stod linfs, mabl. 31797 J 9, 35 38 a. b. Ringfir., fc. K2, 13d @de ber Mingftr. möbl, Zim, fof. ju v. 11215 K 3, 1 parterre, ein gut möbl. Raberes 8. Stod. 11506

K3, 10b 2 %t., gut möbi.
K3, 10b 3 m., su p. 111772
K3, 11b 5 t., 1 5 0 5 16 6 m 5 5 1. an 1 ober 2 beff. herren gu v. 11628 L 2, 3 gut mobl. gim, mit Benfton s. v. 4905

Ju nachft. Mabe d. Sahnhofe

Ein ichon möbl. Zimmer, bochparterre zu vermiethen. 11409

L 17 Bahnhof-Plat 7, ichon
möbl. Part. Zim. und
ebenfolches im 2. Stod pr. 1. Juli ebenfolches im 2. Stod pr. L 18 Thoraderfir. 9, ein

b. Gtr. geb., fof. ju v. 11644 L 18, Tatterfallftr. 24, Bimmer ju vermiethen. Raberes parterre.

W 2, 2 3, Gt., 1 gut mobil. pater ju berm.

M 2, 15 gart. gim, mit Benfion für 1 heren j. b. 11285

M 4, 1 moblires Bimmer p M 4, 1 2 ineinanbergebenbe u vermieiben.

M 4, II 1 gut mobl. Simmer

N3, 5. N 3, 5. 3mei en 8 möblirte Zimmer an 2-3 rubige Derrn eventil mit Benfion fofort ju ver-

N 3, 17 1 gut mobl. und Bim. fofort ju perm. | 11856 U 4 ab. 5 zimmer, Auche B 5, 14 fl. mobil. Part. | N 4, 23 l. mobil. Wohn u. (bicht.), fort an Naiscres U 4, 11. 9, 61ed. | B 6, 7 3. Stad, 1 mobil. Jim. N 4, 24 gut mobil. Bart. N 11878

Mannheim, 20. Junt. N 4, 24 3. Sted, ein gut einen herrn gu verm. 0 5, 6 Beibelbergerftr., nachft mobl. Bimmer fof. ju verm. 10908 0 5, 8 8. Stod, gut möbl. permiethen. O 6, 3 part, 1 einf. möbt.
ober fpater alt vorm. 11608
O 7, 101 port, großes ichen

P 4, 1 2 Er., 1 groß, fein sber 2 herren mit gt. Penfion preismurb, ju verm' then, 8254 P 4, 11 2, St., fd. mösl. 3im.3. v. 11082 P 4, 12 2 Tr. bod 2 fdon obne Benfion ju verm 11089 P 6, 3 2. Stod, ein mobil. Q 2, 22 8. Er., gt. möbl. Bim. 1 v. 53845 Q 4, 4 4. St., 1 moblicies Sir. geb., billig ju v. 10840 Q 4, 19 gut mobil. Bim. ju

E 3, 11 1 eint, mobl. Bim. Q 4, 19 permiethen. 2007 R 1, 14 1 mobl. R.-gim. pe. Bertn ob. Schiller ju v. 10686 R 1, 14 1 mobl. R.-gim. pe. R 4, 8 2. 6t., 1 gut mbsl. 8 2. 0. 11002 R 4, 10 8. St., 1 fd. mbbi. ober 2
11688
1. 15 4. St. rechts, ein mer zu vermiethen.
1080
1. Part.besseren preiswerth zu verm.
11987

T 1, 14 einfach mobl. Bim. Raberes im Saben. 10665 T 6, 27 4. Stod rechts, i. b. T 6, 27 Mabe bes Bafferis. a. b. Ringftr. ges. 1 gut mobil. Bim. an 1 ober 2 Berren per 1. Juli ju verm. 11316

U 3, 18 3 Stod rechts, ein fat 15 Mt. ju verm. 11638
1 gut möbl. Jim. im 2 St. fofort zu verm. Rah. K 3, 11t. 2. Stod. 3370

Babnhofplat 3, 3 Treppen' 1 icon möbl. Bim mit Aubficht nut ben Babnbof pr. 1. Juff billig ju vermiethen. 11889 billig ju vermieiben. Ueber 2 Trepp., hibfc mobl. Bim m. Alapierbemitjung mit ober ohne Benfion für 1—2 Derren bis illig ju vermietben. Juli ju vermietben. Raberes im Berlag.

Gin großes, ichen mobi, Part, Bimmer ju vermieiben. 1180 Raberes O 7, 16, parterre. Gr. Merzelftrahe 43. 8. Si., ein gut mobl. Zimmer fof. billig ju vermiethen. 11887

(Schlafstellen.)

L 15, 8b 3. St., mobi. Sim. F 4, 121 4. St. rechts, gute sit ob. obne Benf. fof. 2 v. 4177

L 16 Bismarkplah 5. Str. geh., ju verm. 11088

F 5, 5 4. Stoc. Schlafftelle fofort zu vermietben. 11844

Mäbden mit ober ohne Koft ju vermiethen. 11826 H 1, 121 4. Stod, reml. iconer Aussicht logi. 3. v. 10890 H 5, 2 4. St. gute Schlafft.

H 8, 5 4. Stod Bobs... gute Schlafft. ju v. 11679 K 3, 3 s. St., beff. Schlafft.

Q 5, 17 9. St., 1 Schlafftelle 11870

Roll and Logis parterre, Brivat-

Mittag- und Abendtifch. 11778 J 4, 17 Roft u. Bogis,

K 4, 71 3. St., Penfton, gut bargeri., m. foon mobl. Bim. ju v. Preis 55 D. 9873 L6,6 8, St., guten Mittage. junge Lente. 10828

S 1, 6 3. St. 2 folib. Arb. Mittoestifd. S 3, 1 2. Stod, 2 junge 11229

und Logis griucht. Einige ifr. funge fen Raberes G 8, 7, 2, Stock

Doering's Seife mit

Allen Frauen und Jungfranen an ihrer Tollette beftens empfohlen. Känflich überall.

Nur ächt wenn bezeichnet mit der Eule.

Rann in 10253 Qualität von keiner anderen Seife übertroffen werben.

Breis nur 40 Pfg.



Grösstes

Niederlage aus den ersten Brüsseler und Deutschen Fabriken.

Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen.

Stets Lager der neuesten u. elegantesten Façons. 49811



ø

Größtes Lager

Kinderwagen Sportwagen Puppenwagen Kinderfinhle.

Reparaturen werben in unferer ausgeführt.

Spirituslade, Bernfteinlad, Delfarben, Boben Del, Stahlfpahne, Terpentinol, Bartet. Bichfe, Binfel ze. in befter Qualitat bei

Jos. Samsreither, Spezialift in Farbwaaren, P 4, 12, Strobmartt.

hierburch beehre ich mich, ergebenft anzugeigen, bag ich mein Corsetten-Maass-Geschäft

= Q 1, 15 == Ich halte mich ben geehrten Damen gur Anfertigung von gut fichenden Corfetts nach Blaag bestens empfohlen und bitte mir bas bisher geschenfte Bertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Bertha Jacob, Q 1, 15.

Brima ftudreichen Dienbrand

Kuhrkohl

gewaschene und gefiebte Unfkohlen, deutsche u. englische Anthracitkohlen birect aus bem Schiffe, ferner

Brauntohlenbriquettes, Marke B und In. Bundelhol; fiefert gu billigften Breifen.

Alex Osterhaus Telephon Nr. 134. Klavier-Vorbildungskursus Preis pro Quartal 15 Mart (je 2 Gieven in einer Stunde 2 mal mochenilich)

Kursus für weiter Vorgeschrittene Breis pro Quartal 24 Mart (je 2 Eleven in 11, Stunben 2 mal wochentlich) Anmelbungen täglich in m. Bohnung O 4, 15. 2 Treppen, Lina Frankl, gepr. Lehrerin f. Piano (Biener-Confervatorium)

23ohnung

bes Unterzeichneten befinden fich nunmehr

D 2 Nr. 11 (Theaterstr.) 2 Treppen Dr. Otio Seiler, Redisanwalt.

Ropfwaichen für Damen

wird bei Eintritt ber marmen Bitterung jur Raihmenbigfeit. Richt nur, bag burch ein fachgemages Bafden bes Ropfes und ber haure biefelben vom Binterichmus und ben laftigen Ropfichuppen grundlich gereinigt werben, fondern es werben auch die bereirst abgeftorbenen und vernachläbigten haare ju neuem Bachsthum angeregt. Mein wirflich feparater Damenfrifte-Salon ift mit ben anerkannt besten Appgraten jum Kopfmaichen und hanrtrodnen ausgestattet und empfehle ich benfelben jur geft. Benühung. Ertatungen find ausgeschloften, ba die haare vollständig getradnet werden. Die Bedienung ift eine aufmerkfame, als diefelbe von mir und meiner Fran

Sch. Urbach, herren- n. Damenfrifeur, N 3, 7/8, Runfistraße

2, 16 Valentin Sax 11 2, 16

empfiehlt vollftanbiges Lager in Porgellanofen und Berben jeber Art. - Reparaturen und Ausbungen von Deten und Berben prompt u. billig, befonbers Derrichten ichlecht heigen-ber Defen unter Garantie. Beite Referenen. 9708 Bertreter ber Runftofenfabrit Geibel & Cob 1, Dreeben

mit einlegbaren Dufitftuden patentint in allen Staaten if bas vorzüglichfte Dufifinftru ment ber Gegenmart. Done Rotentenntnig und ohne Lebrer worentenning und ohne Lehrer in einer Stunde von Jeders wann zu erfernen. Breed bes Instrumeentes mit Etui, 20 Kustistüden jum Einlegen, Wotenhalter und Exica-Roten-Rachnahme.

H. Hofmann, H 3, 20, Mannheim.

Specialitat in

Kinder-Confection. Anfertigung nach Raag bei billigfter Berechnung und promptefter Lieferung.

3, 7. Kehrer & Hönn, 03, 7.

Stuttgart.

Neues Tagblatt.

Das verbreitetste Blatt Württembergs und desshalb das für Anzeigen in diesem Bezirk weitaus wirksamste. Abonnements bei allen Postamtern zum Preise von nur # 2.80 vierteljährlich Inseratenpreis für auswärts 20 3 die Zeile. Reklamen 50 3 Tägliche Auflage

31,00 Exemplare.

11768

Arion" Mannheim

Menmann'icher Mannerchor.

Samftag, ben 24. Juni 1893, Abenbe 8 Uhr

Garten-Fest

im Babner Bof, woşu wir unsere veredri. Beitglieber nebst Angehörigen höff. einsaben Einführungen sind gestattet.

P. S. Die Unterhaltung finbet bei jeber Witterung ftatt.

Mannheimer Liedertafel.

Der für Donnerftag, 22. Juni angezeigte

Dienstag, 27. Juni, Abends 8 Uhr Der Borffand,

Norddeutscher Lloyd, Bremen Schnelldampferfahrten

nach Newyork

von Bremen Dienstags u. Samsiags, von Southampton Mittwochs u. Sonntags, von Genus via Gibraliar aweimal monatiich.

Postdampferfahrten

nach Baltimore

Bremen jeden Donnerstag

nach Südamerika

nach Ostasien

Bremen fiber Autwerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs

nach Australien

von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genna alle vier Wochen, Mittwochs. Nahere Auskunft Norddeutscher Lloyd, Bremen

Ph. Jac. Eglinger, Mannheim, gegenüber dem Saalbau.

Luftkurort Auerbach.

Station ber Main : Redarbahn gwifden Darmftadt und Geibelberg am Sube bes Meliboeus und Auerbacher Schloffes Sotel und Denfion jur frone und Schweizerhaus. Benfionspreis 4-5 M. pro Zag (incluf. Zimmer). Lefesimmer, große Spellefale, parfartiger Garten mit Spielpiat. Baber. Bortier am Babuboi. Brolpette und Ausfunft burch ben Befiger 10825.

6. Diefenbach.

արևընթենը Manufeim, ընթերթեն Gr. Bad. Soj- u. A Dienftag,

ben 20. 3mi 1893. Bolfevorftellung. Chrlide Arbeit.

Bolfsftud mit Gelang in 3 Aufzügen (5 Bilbern) von D. Wilfen und L. herrmann.
Mufit von R. Bial und B. holländer.
(Regisseut: herr homann).

ftl. Raben.

Frau Jacobi. Fraul, Schubert.

graul. Schelly.

fraul, Wagner.

Berr Goreiner.

ottaber.

herr Jacobi.

Dirt Bouer.

herr Tietich.

Bert Refiler.

Auguft Soulge, Spefulant Lybia, geb, son Schminfwit, feine gweite Frau Darga etha, feine Lochter and erfler@be Frau Sophronia von Schminfwig Athalia, 5 Flamina, beren Tochter

5

Gulalia herr von Golbammer, Fabrifant . pefice von Somenbeim, Disponent bei Schulge

Schröpfer Dar Boblmuth, Befiger einer großen, Ralau, fein Obergefelle

Rups, Bader Auguft Renge, Ronbitor Loriden Rabe, Sausmabden bei Schulge Grant. De Lant. . herr Gidrobt. Rullmeb, Gaftwirth . Gin Diener . herr Schilling.

* . * Auguft Schulge: Bert Decht som Bofibeater in E Diener. Badergefellen. Lehrlinge, Bmel Dagbe, Jungen.

Raffenerelln. 1/27 libr. Anfang 7 /, Uhr. Enbe 3/,10 Hhr.

Gewöhnliche Breife.

Donnerftag, ben 22. Juni 1893. 99. Borftellung im Abonnement B.

Djamileh. Romantifche Oper in 1 Aft pon Louis Gallet, Mufif von Brorges Bijet.

Bum erften Male: Der Bojar.

ober: Wie benfen Gie über Rumanien. Somant in 1 Afr von Guitar von Mofer. Jojeph Sommerfelb : . . Bert Decht als Baft.

Der Rurmarter und die Bicarde. 5 Genrebilb in 1 Afr von 2. Schneiber,

Rufif von D. Schmitt, Soulge: herr Decht vom Softheater in Caffel als Gaft.

Dottor Pefate det Rleine Berren. Boffe mit Befang in einem Mufjuge von D. Ralifd. Dufif pon M. Conrabi.

Beidfe: Bert Decht vom Softheater in Gaffel als Guft [5] Anfang 7 Hhr.

Beute nach